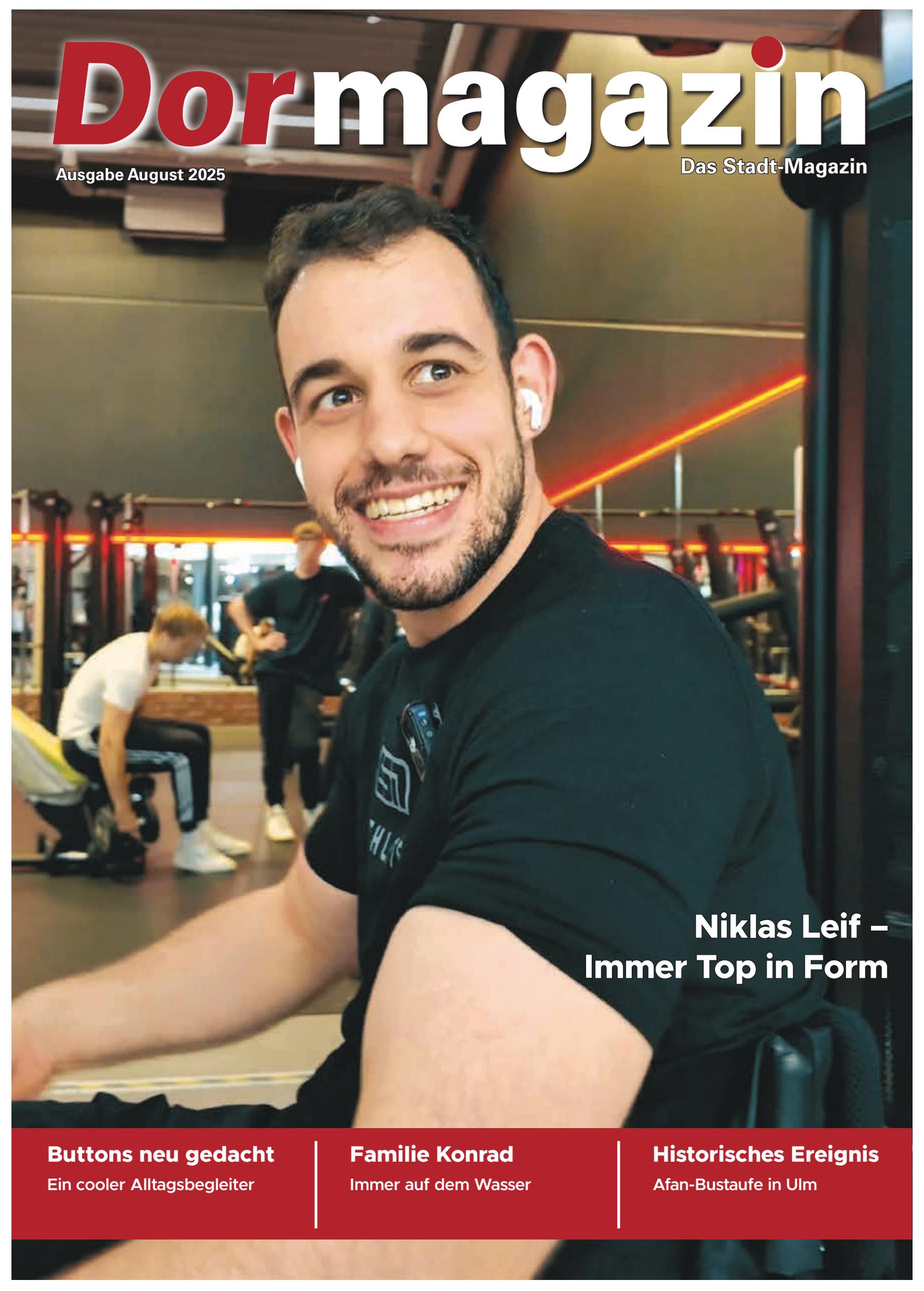


# Dormagazin

Ausgabe August 2025

Das Stadt-Magazin

A photograph of a man with a beard and short dark hair, smiling broadly at the camera. He is wearing a black t-shirt and white earbuds. He is sitting on a piece of gym equipment in a well-lit gym. In the background, other people are working out on various machines.

**Niklas Leif –  
Immer Top in Form**

**Buttons neu gedacht**

Ein cooler Alltagsbegleiter

**Familie Konrad**

Immer auf dem Wasser

**Historisches Ereignis**

Afan-Bustaufe in Ulm

# Höhenberg IV-VI: Auch die dritte Etage steht. 14 Wohnungen sind bereits vergeben.

Auf der Baustelle von Höhenberg IV-VI in Dormagen-Mitte geht es sichtbar voran. Inzwischen steht die dritte Etage und auch die Nachfrage ist hoch. Bereits 14 der 24 schwellenarmen Eigentumswohnungen sind nun vergeben.

Die modernen 2- bis 4- Zimmer-Wohnungen mit Wohnflächen von 63 bis 100 Quadratmetern bieten für jede Lebensphase die passende Lösung: Singles und Paare genießen die gut geschnittenen Grundrisse und die zentrale Lage, Familien schätzen das großzügige Platzangebot und Senioren profitieren von der komfortablen, barrierearmen Gestaltung. Auch für Kapitalanleger ist das Projekt aufgrund seiner Ausstattung und Lage besonders attraktiv. Nur wenige Schritte trennen die zukünftigen Bewohner von der Dormagener Fußgängerzone mit ihren vielfältigen Einkaufsmöglichkeiten, Cafés und Restaurants.

## Hell und modern ausgestattet

Große Fensterflächen lassen viel Tageslicht in die Wohnungen und schaffen eine freundliche, einladende Atmosphäre. Jeder Grundriss ist durchdacht gestaltet und bietet Platz für individuelle Wohnideen. Ob entspannter Morgenkaffee auf dem sonnigen Balkon oder gemütliche Stunden auf der eigenen Terrasse – jede Einheit verfügt über einen privaten Außenbereich. Für ein angenehmes Wohnklima sorgt die Fußbodenheizung, ergänzt durch elektrisch bedienbare Rollläden und hochwertige Fliesen.

Die Kombination aus energieeffizienter Wärmepumpe, dreifach verglasten Kunststoffrahmenfenstern und einer Lüftungsanlage mit



Neubauprojekt Höhenberg IV-VI in Dormagen Mitte: Die dritte Etage steht und einiges ist bereits vergeben. Nur wenige Schritte von der Fußgängerzone entfernt entstehen 24 Eigentumswohnungen.

Wärmerückgewinnung senkt den Energieverbrauch nachhaltig und sorgt das ganze Jahr über für ein wohliges Raumgefühl.

## Komfortabel und durchdacht

Alle Wohnungen sind über einen Aufzug stufenlos erreichbar. Zu jeder Einheit gehört ein eigener Außenstellplatz, Fahrräder können bequem im gemeinschaftlichen Unterstand abgestellt werden. Ein praktischer Abstellraum in der Wohnung bietet Platz für Waschmaschine, Vorräte und weitere Dinge des täglichen Bedarfs. Hochwertige Fliesen, schallgedämmte Eingangstüren und in den meisten Wohnungen ein Gäste WC runden das gelungene Gesamtkonzept ab.

Gebaut wird das Mehrfamilienhaus von der Firma Massivbau Peters aus Dormagen. Geschäftsführer Sergej Peters hat bereits mehr als 240 Wohneinheiten in Dormagen, Köln, Grevenbroich und Umgebung fertiggestellt. „Interessenten können unverbindliche Beratungstermine vereinbaren oder unsere Broschüre zum Projekt anfragen, gerne auch einfach über den QR Code“, erklärt Lars Johann, Ansprechpartner und Mitarbeiter von Laufenberg Immobilien.

## Zentral zur Innenstadt

Das Neubauprojekt Höhenberg IV-VI entsteht in einer ruhigen Straße. Die Nachbarschaft ist geprägt von Ein- und Zweifamilienhäusern

sowie kleineren Mehrfamilienhäusern. Zwischen Düsseldorf und Köln gelegen, bietet Dormagen Mitte eine gelungene Mischung aus Ruhe und urbaner Nähe. Der Bahnhof ist nur wenige Minuten entfernt, S-Bahnen fahren im 20-Minuten-Takt in die umliegenden Metropolen. Über die nahegelegenen Autobahnen A46 und A57 sind Köln, Düsseldorf und Neuss ebenfalls schnell zu erreichen.

## Kontakt

Laufenberg Immobilien

Lars Johann  
lj@laufenberg-immobilien.de  
02133 975988 46  
www.laufenberg-immobilien.de

*Laufenberg*  
IMMOBILIEN

## Qualität ist unser Versprechen

Lassen Sie Ihre Immobilien kostenfrei bewerten.

Laufenberg Immobilien 🏠 Frankenstraße 24, Dormagen 📞 02133 975 988 0

✉ info@laufenberg-immobilien.de 🌐 www.laufenberg-immobilien.de



## Inhalt

Kurz & Knackig .....	4
Ein Button, tausend Möglichkeiten .....	6
Zum ersten Mal Trauzeuge – mehr als nur eine Aufgabe .....	8
Kreative Kunstwerke und tolle Erinnerungen für Kids .....	11
Historisches Ereignis: Afan-Bustaufe in Ulm .....	12
Cheerleader feiern Erfolg bei der Europameisterschaft .....	14
Eine Stadt voller Geschichte, Vielfalt und Zukunftsperspektiven .....	16
Bratwurst ganz neu gedacht .....	19
Aufstrebender Pop-Art-Künstler überzeugt international .....	20
Wenn's läuft, dann läuft's rund .....	23
Viktoria Vossebrecher – Jung, Gründerin und Visionärin .....	24
Familie Konrad paddelt mit und gegen den Strom .....	26
Gib Mobbing keine Chance – werde selbstbewusst! .....	28
Emanuel Dähn – ein Zonser hebt ab .....	30

## IMPRESSUM

**Herausgeber:** Druck + Verlag Josef Wegener GmbH  
Römerstraße 18, 41539 Dormagen, Telefon 02133/256040  
**E-Mail:** dormagazin@schaufenster-online.de

**Verantwortlich für Anzeigen und Redaktion:**

**Verlagsleitung:** Marc Jacobi

**Redaktion:** Amelie Vallbracht **Anzeigen:** Holger Pissowotzki

**Satz, Layout und Anzeigen:** studio93 GmbH, Neuss

**Druck:** Rheinisch-Bergische Druckerei GmbH, Düsseldorf

**Titelfoto:** privat

Der Nachdruck, auch auszugsweise, ist nur mit vorheriger Genehmigung des Verlages erlaubt. Alle Urheberrechte liegen beim Verlag.

## Editorial

Liebe Leserinnen, liebe Leser!

Pippi Langstrumpf sagte einmal „Das habe ich noch nie vorher versucht, also bin ich völlig sicher, dass ich es schaffe“. Dieses Zitat ist für viele Menschen ein lebenslanger Wegbegleiter. So auch für mich. Vor zwei Jahren ist das erste Dormagazin unter meiner Federführung erschienen und seitdem ist so viel passiert. Ich durfte lernen und wachsen. So viele Menschen haben mich begleitet und ihre persönliche Geschichte mit mir geteilt. Man sollte meinen, dass mit der Zeit eine gewisse Routine in die Arbeit kommt. Aber wissen Sie was? Ich habe immer noch jedes Mal feuchte Augen, wenn ich die neuste Ausgabe druckfrisch in den Händen halte. Einfach, weil ich so stolz und dankbar bin, diesen Beruf ausüben zu dürfen. In jedem Magazin steckt mein Herzblut. So auch in dieser Ausgabe. Alexandra und André Abraham, Niklas Leif, Viktoria Vossebrecher, Phil Huelz und Ela Mosler erzählen vom Mut, einfach loszulaufen. Mit Afan Reisen durfte ich zwei Tage in Ulm verbringen und einen emotionalen wie historischen Moment erleben. Familie Konrad, die Lions Cheerleader aus Delhoven und Emanuel Dähn feiern mit uns sportliche Erfolge und Eddy the Butcher serviert uns besondere Bratwürste. Viel Spaß beim Eintauchen in inspirierende Geschichten! Ich freue mich wie immer auf Ihr Feedback sowie Anregungen. Vielleicht ist bald schon ihre Geschichte im Dormagazin zu lesen? Sie können mir gerne eine E-Mail an dormagazin@schaufenster-online.de schreiben.

Herzlichst

Ihre Amelie Vallbracht



Foto: Fabian Siepen

Anzeigen



# SCHLATTER

SONNENSCHUTZ. TECHNIK. DESIGN



## Der Rolladen-Doc

ROLLADEN • MARKISEN




- **Reparaturdienst**
- **Markisen/Tücher**
- **Rollos**
- **Einbruchschutz**
- **Rollläden**
- **Jalousien**
- **Zeitzuhren**
- **Motoren**
- **Plissees**



Dormagen • Mathias-Giesen-Str. 21 • Tel.: 0 21 33 - 21 01 07  
oder 0151-63391932 • Termine nach Vereinbarung.  
[www.schlatter-sonnenschutz.de](http://www.schlatter-sonnenschutz.de)



EIFFAGE  
ELOMECH-GRUPPE

DEINE AUSBILDUNG  
BEI DER ELOMECH-GRUPPE

POV: ICH MACH JETZT  
WAS MIT SPANNUNG.

DEINE AUSBILDUNGSMÖGLICHKEITEN:

- Elektroniker (m/w/d) für Energie- und Gebäudetechnik
- Kaufleute (m/w/d) für Büromanagement
- Technische Systemplaner (m/w/d) Fachrichtung Elektrotechnische Systeme

DEINE BENEFITS:



Viele  
Sozialleistungen



Eigenes Ausbildungs-  
zentrum „ELOTechnikum“



Mitarbeiterkarte mit  
monatlichem  
Shopping-Budget



Urlaubs- und  
Weihnachtsgeld



Chance auf mehr Vergütung  
bei guter bzw. sehr guter  
Zwischenprüfung



QR-CODE SCANNEN UND  
DIREKT ONLINE BEWERBEN

WWW.ELOMECH-GRUPPE.DE

# Kurz & Knackig

von Amelie Vallbracht

## Eine **Perle** für die **Mundart**

Das Internationale Mundartarchiv „Ludwig Soumagne“ ist seit fast vier Jahrzehnten eine Anlaufstelle für die Sammlung, Dokumentation und Erforschung deutschsprachiger Dialektliteratur. Ge-gründet 1986, befindet sich das Archiv seit 1990 in Zons und trägt den Namen des Neusser Mundartautors Ludwig Soumagne. Seine modernen lyrischen Texte in rheinischer Mundart prägten eine neue Sichtweise auf Heimat und Sprache als poetischen Raum. Das Archiv widmet sich der Bewahrung und Vermittlung des kulturellen Erbes der Mundarten, mit Fokus auf das Rheinland. Neben einer Sammlung an Mundartbüchern und audiovisuellen Medien beherbergt es Nachlässe bedeutender Persönlichkeiten der Dialektliteratur und -forschung. In einer Dauerausstellung präsentiert das Archiv ausgewählte Exponate aus seinen Beständen. Besucher erwartet ein Einblick in Sprachvielfalt, Dialektgeschichte und regionale Identität.

Mit Blick auf die Lehrpläne des Landes NRW gewinnt das Archiv als außerschulischer Lernort für Themen wie Sprachwandel, Dialekte und kul-

turelle Identität zunehmend an Bedeutung, daher ist ein Ausbau des archivpädagogischen Angebots für Schulen und Bildungseinrichtungen geplant. In Vorbereitung sind dafür Workshops und Projektangebote, die Sprache als lebendiges Kulturerbe auch für jüngere Zielgruppen erfahrbar machen. Auch ein Informationstag für Lehrkräfte – in Kooperation mit dem Kreismuseum und dem Kreisarchiv – ist vorgesehen. Archivleiterin Dr. Christina Gallo betont: „Sprache ist Identität, und Dialekte sind ein lebendiges Kulturgut. Unser Ziel ist es, diese sprachliche Vielfalt nicht nur zu bewahren, sondern Menschen aller Generationen dafür zu begeistern.“ Das Mundartarchiv organisiert und koordiniert auch regelmäßig Veranstaltungen. Dazu gehören die jährlich stattfindenden Zonser Hörspieltage. Höhepunkte sind auch die Vergabe des Friedestrom-Preises, mit dem Beiträge zur Dialektliteratur gewürdigt werden, sowie die Verleihung der Franz-Peter-Kürten-Auszeichnung. Zudem fin-



Foto: Rhein-Kreis Neuss



Das Mundartarchiv in Zons steht derzeit unter der Leitung von Dr. Christina Gallo und gibt Einblick in die Sprachvielfalt.

den zahlreiche Formate in Zusammenarbeit mit dem Verein zur Pflege und Förderung der Mundart im Rhein-Kreis Neuss statt, dessen Geschäftsstelle sich im Mundartarchiv befindet. Weitere Informationen finden sich online auf <https://www.rhein-kreis-neuss.de/de/freizeit/kultur/internationales-mundartarchiv/>.



Foto: Esteban Sierra

Diana fühlte sich beim Fotoshooting wie eine Königin.

## Diana – **Curvy Model** für den **guten Zweck**

Derzeit startet die Dormagenerin Diana Otto als Plus Size-Model durch. Für TV-Expertin Melanie Hauptmanns stand sie jetzt vor der Kamera „Ich hatte ein wunderschönes, schwarzes Kleid an und habe mich wie eine Königin gefühlt“, schwärmt Diana. Auch, wenn sie innerlich sehr geschwitzt habe, da es sehr warm an dem Tag war, sei es für sie unvergesslich gewesen. Die Fotos erscheinen voraussichtlich kommendes Jahr in einem Kalender von Melanie Hauptmann. Weitere Informationen dazu wird Diana rechtzeitig in den sozialen Medien teilen. „ich möchte einfach zeigen, dass jede Frau innerlich wie äußerlich schön ist.“ Ihre kompletten Einnahmen aus dem Job steckt sie in ihr Charity-Projekt „Every Kid has a voice“, mit dem sie Kinder in Gambia und im

Senegal unterstützt. Zudem möchte die Dormagenerin gerne ein Afrikafest organisieren. „Leider fehlt mir derzeit noch ein geeigneter und vor allem bezahlbarer Raum. Schließlich mache ich das Alles ehrenamtlich“, betont sie. In Gambia vor Ort möchte Diana Krankenhäuser, Brunnen und eine bessere elektrische Versorgung aufbauen. Auch dafür benötigt ihr Verein finanzielle Mittel. Wer das Charity-Projekt mit einer Geldspende unterstützen möchte, meldet sich per E-Mail an [dianaafrikancharity@gmail.com](mailto:dianaafrikancharity@gmail.com) oder überweist die Spende auf das Konto der Sparkasse Neuss (IBAN: DE3630550000093718468) oder der Volksbank (IBAN: DE56305605483239197018). Weitere Infos gibt es auch online auf [www.everykidhasavoicefrom-dianasugarbabi.de](http://www.everykidhasavoicefrom-dianasugarbabi.de).

# Geschichten entführen in Welt „Jenseits vom Verstand“



Fotos(2): privat

Gabriela Rodenbach erzählt in ihrem Buch „Jenseits vom Verstand“ vier Geschichten, die vom Unerwarteten handeln.

Geschrieben hat Dormagenerin Gabriela Rodenbach eigentlich schon immer. Sie liebt es, sich neue Geschichten auszudenken. „In meinem PC und in einigen Heften liegen viele Geschichten, die verschiedene Erlebnisse erzählen“, sagt die Autorin. Anfang Juli ist nun ihr Werk „Jenseits vom Verstand“ im Novum-Verlag erschienen. In vier Geschichten dreht sich alles um das Unerwartete, jenseits vom Verstand. „Luise wird eine Andere durch Klara, Florian überlebt, Uli versöhnt die beiden Ehepaare mit ihrem Albtraum von Hotel, und Jan öffnet sich einer neuen Liebe“, gibt Rodenbach einen Einblick in ihre Geschichten. In dem Krimi „Das Mädchen ohne Namen“ geschieht ein Mord in Bad Feilnbach, den so niemand ahnte, ohne Leiche und Motiv. „Diese Geschichte habe ich tatsächlich vor Ort während meines zweiwöchigen Aufenthalts in Bad Feilnbach geschrieben. Eine andere Geschichte ist selbst erlebt und Wort für Wort wahr“, berichtet die Autorin. Inspirationen für ihre Geschichten findet sie auf ihren Reisen in fremde Länder. Die vielen Menschen mit ihren verschiedenen Eigenarten inspirieren sie immer wieder zu spannenden, merkwürdigen Geschichten. Weitere Werke sind schon in der Planung: „Ich denke, ich werde noch weitere Geschichten veröffentlichen, vielleicht auch ein spannendes Weihnachtsbuch.“ Bis dahin können die Leser in „Jenseits vom Verstand“ eintauchen. Das Buch ist unter anderem in der City-Buchhandlung an der Kölner Straße 110 erhältlich.

Anzeigen

**Streetlife Music Bar**

Jeden Mittwoch  
„Schnitztag“  
Jeden Donnerstag  
„Burgertag“

Happy Hour bis 22 Uhr  
\*Alle Cocktails 6,50 €  
\*ausgenommen die stark alkoholischen Cocktails

 Best Burger in Town!

Die Musikkneipe mit 

Streetlife Dormagen - Kölner Str. 45 - 41539 Dormagen  
Telefon: +0 21 33 2171968  
www.streetlife-dormagen.de - mail@streetlife-dormagen.de

**KOMMT WIE BESTELLT.**

**UNSER STADTBUSsi.**

**ON-DEMAND FÜR DORMAGEN**

Steigen Sie ein in unseren neuen, innovativen Service für Dormagen. Der elektrisch betriebene **STADTBUSsi** fährt während der Wochenend-Express- und NachtExpress-Bedienzeiten. Haltepunkte sind alle StadtBus-Haltestellen und zusätzlich 19 extra eingerichtete Haltestellen. Einfach die kostenlose App „**STADTBUSsi**“ herunterladen, registrieren, Fahrt buchen und bequem anfahren. Weitere Informationen finden Sie auf unserer Webseite oder Sie scannen einfach den QR-Code.



www.stadtbussi.de

# Ein **Button**, tausend **Möglichkeiten**



Jeder kennt sie - Buttons mit coolen Motiven, die am T-Shirt oder Rucksack stecken. Dabei können sie so viel mehr: Sie sind einzigartig und können für jeden Anlass vielfältig sowie individuell gestaltet werden. Das wissen auch Alexandra und André Abraham, die dank ihrer Leidenschaft ein kreatives Unternehmen haben.



*Buttons mit Stoffüberzug, die als Ohrringe getragen werden können.*



*Am Basteltisch malen die Kinder das Design für ihren Button.*

Mit einer Buttonmaschine und jeder Menge Kreativität fand die Geschichte von „denkbuttisch“ ihren Anfang. „Wir haben uns damals einfach eine Buttonmaschine ausgeliehen und damit viel ausprobiert. Wir hatten echt Spaß dabei und man hat schnell ein gutes Ergebnis, weil es so einfach funktioniert“, berichtet Alexandra. Mit der Zeit überlegt sich das Paar aus Dormagen, was noch mit Buttons gestaltet werden kann. Die beiden sind Camper. Doch was genau hat das jetzt mit Buttons zu tun? „Ich suchte beim campen ständig einen Flaschenöffner. Finde ihn nicht und mit einem Feuerzeug schaffe ich es einfach nicht, die Flasche zu öffnen“, erinnert sich Alexandra. Das sollte sich bei einem Sommerfest im August 2022 ändern. Die Kinder hatten mit der Buttonmaschine und ihren eigenen Kreationen sichtlich Spaß. Im Anschluss stand die Maschine noch eine Weile bei den Abrahams. Zeit für Experimente. „Irgendwie kam uns der Gedanke, dass es doch mehr geben muss, als Buttons mit Anstecknadeln. Wir schauten beim

Hersteller und waren erstaunt, welche Vielfalt es an Herstellungsmethoden von Buttons gibt.“ Nur wenig später war der erste magnetische Flaschenöffner sozusagen geboren. „Sie dürfen in keinem Wohnwagen oder Wohnmobil fehlen. Sie nehmen wenig Platz weg und verzieren Kühlschrank, Leisten oder andere metallische Gegenstände“, sind sich die Gründer von „denkbuttisch“ einig.

Von da an ging es Schlag auf Schlag. Im September 2022 wurde die erste eigene Maschine angeschafft und im November ging der Online-



*Auf dem Campingplatz in Hetzingen laden Alexandra und André die Kinder zur Button-Schnitzeljagd ein. Spaß ist garantiert.*



*Bunte Haargummis werden mit Buttons zum Unikat.*



Flaschenverschießer neu gedacht. Buttons können vielfältig sein.

Kunden. Auch die Kinder haben an unserem Stand immer viel Spaß“, so Alexandra. André ergänzt: „Leuchtende Kinderaugen sind eine schöne Belohnung für unsere Arbeit.“



Auch auf ihrem Instagramaccount geben die Gründer regelmäßig Einblicke in den Arbeitsprozess und zeigen, wie vielfältig Buttons sein können. Ebenso persönlich sind auch die Verpackungen. Aus alten Jeans entstehen kleine Verpackungstaschen für die Produkte – ein Unikat. Da wird schnell klar, dass in jedem Button ganz viel Herzblut steckt. Denn Alexandra und André denken eben „denkbuttisch®“.

– Amelie Vallbracht



Alexandra und André Abraham sind die kreativen Köpfe hinter „denkbuttisch®“.

Fotos (9): privat

shop an den Start. Im Frühjahr 2023 hat das Paar eine automatisierte Buttonmaschine fertig gebaut. Die Bedienung: kinderleicht. Mit der Zeit entstehen immer mehr Produkte. Außerdem ist „denkbuttisch®“ seit diesem Jahr eine eingetragene Marke. Eine Vielfalt, die für die meisten Kunden erstmal überraschend ist. „Wir haben zum Beispiel Haargummis, Kleiderhaken, Flaschenverschießer, Kugelschreiber, Taschenspiegel oder Pillendöschen. Alle Motive sind mit individuellen Buttons ausgestattet, die dank Magneten jederzeit ausgetauscht werden können“, erzählt die Unternehmerin. Und weitere Ideen sind schon in der Planung.

Dabei geht „denkbuttisch®“ auch individuell auf Kundenwünsche ein. Alexandra legt dabei stets großen Wert auf Austausch – am liebsten persönlich. „Wir sind auch viel auf Märkten unterwegs. Da hatten wir schon tolle Begegnungen mit



Jeder Button vermittelt eine tolle Botschaft.



Anzeige

**UBIER2**  
KOSMETIK  
Inh. Udo Bünz

Kosmetik  
Augenbrauen und Wimpern  
Depilation  
Maniküre • Pediküre  
Make Up

Ublerstraße 2 | 41539 Dormagen  
Telefon: 0 2133 | 400 2 666 • [www.ubier2kosmetik.de](http://www.ubier2kosmetik.de)

**STICKEREI**  
**HEIKE BÜNZ**

Und der Faden läuft und läuft...

41539 Dormagen • Ublerstraße 2  
Tel. 0 21 33 - 530 999  
[www.heikebünz.de](http://www.heikebünz.de)

UMBAU-, AUSBAU-, REPARATURARBEITEN  
KELLERABDICHTUNGEN  
ALTBAUSANIERUNGEN  
BADSANIERUNGEN  
ABBRUCHARBEITEN  
PFLASTERARBEITEN  
MAURERARBEITEN  
0 21 33 - 262 11 70

**BAUAUSFÜHRUNGEN**  
seit 1921

**ub** GMBH  
[www.udobünz.de](http://www.udobünz.de)

Bauunternehmen Bünz  
104 Jahre 1921 - 2026  
Wilhelm Bünz 1921 - 1955  
Hans Bünz 1955 - 1989  
Udo Bünz 1989 - 2015

# Zum ersten Mal **Trauzeug** – mehr als nur **eine Aufgabe**



Lukas Will und Maurice Gajda kennen sich schon seit Jahren. So war es keine Frage, dass Lukas bei der Hochzeit von Maurice Trauzeug wird. Bei den Hochzeitsvorbereitungen wurden die beiden Freunde von der Kamera für die ZDF-Dokumentation 37 Grad begleitet.

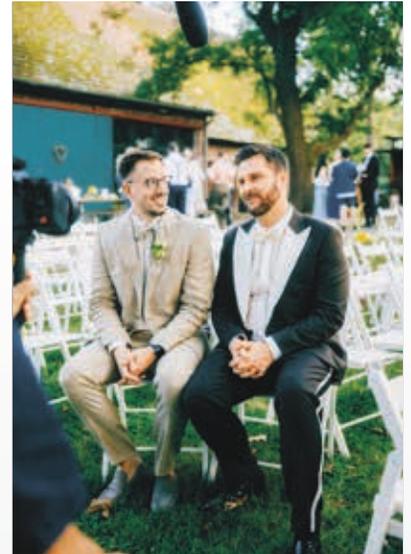
Die Freundschaft zwischen Maurice und Lukas beginnt vor über fünf Jahren bei RTL. Am Christopher-Street-Day in Köln sehen sie sich zum ersten Mal auf einem Wagen von ihrem Arbeitgeber. Für beide ist sofort klar: Das ist eine Freundschaft für das Leben. Nachdem Maurice seinem Partner Michael „Mitch“ Barg im Namibia-Urlaub einen Antrag macht, ist es für die beiden Freunde gar keine Frage, dass der Dormagener Trauzeug wird. Da warten natürlich viele Aufgaben auf das Paar und die Trauzeugen.

Während der turbulenten Zeit werden sie von einer Kamera begleitet.

„Da Maurice und ich beide beim Fernsehen gearbeitet haben, wusste ich im Vorfeld schon was mich erwartet“, so Lukas. Dennoch stand er erstmals für das Fernsehen vor der Kamera. „Ich habe lange Zeit für den TSV Bayer Dormagen in der Zweiten Handball-Bundesliga die Heimspiele bei sportdeutschland.tv kommentiert. Da konnte ich schon ein bisschen üben“, schmunzelt der 34-Jährige im Gespräch mit unserer Redaktion. Die Dreharbeiten seien eine tolle Erfahrung gewesen.



*Maurice und Lukas sind ein eingespieltes Team.*



*Bei der Hochzeit stand auch ein Interview vor der Kamera an.*

Anzeige



Wenn der Mensch  
den Menschen braucht!

Bestattungen  
**HÜSGEN**

Inh. Jessica Beitzel

Meisterbetrieb

Eigene Trauerhalle

Regelung digitaler Nachlass

Familientrauerbegleitung im Zinnoberhaus 

Dormagen, Goethestraße 3d

TEL: 02133 - 46571

E-Mail: [info@bestattungen-huesgen.de](mailto:info@bestattungen-huesgen.de)

[www.bestattungen-huesgen.de](http://www.bestattungen-huesgen.de)

Und da das Internet bekanntlich nichts vergisst, haben alle Beteiligten eine schöne, bleibende Erinnerung an die besondere Zeit.

An vier Drehtagen gibt insbesondere Lukas spannende Einblicke in seine Rolle als Trauzeuge. „Ich weiß, dass Maurice einen hohen Anspruch an die Dinge hat, die er tut. Dementsprechend hat er auch einen hohen Anspruch an mich. Dadurch habe ich schon großen Respekt vor der Aufgabe“, sagt Lukas im Film. Und doch meistert er sie mit Bravour. Ein Schwerpunkt, dessen Organisation in den Händen von Lukas liegt, ist der Junggesellenabschied. „Ich wollte da natürlich etwas planen, das ganz auf Maurice zugeschnitten ist. Da er viele Jahre in Berlin gelebt hat und auch immer noch viele Freunde dort hat, haben wir den Junggesellenabschied dort verbracht. Zunächst gab es eine Floßfahrt auf der Spree und abends

ging es dann noch in den Club. An dem Tag sind die verschiedenen Freundeskreise aus Köln und Berlin zum ersten Mal so richtig zusammen gekommen, aber das hat erstaunlich gut funktioniert. Es war wirklich ein rundum gelungener Tag“, erinnert sich der Trauzeuge.

Im Film wird schnell klar: Lukas und Maurice sind ein eingespieltes Team. „Ich habe mich bei den Planungen für die Hochzeit als sein Sparingspartner gesehen, da er schon eher der Planer ist als ich. Aber ich denke, dass wir uns da hervorragend ergänzt haben“, so der Dormagener. Maurice ergänzt: „Lukas weiß ziemlich genau, was ich denke ohne, dass ich es aussprechen muss. Gerade bei kleinen Details weiß er sehr genau, was ich mir vorstelle und wünschen würde.“ So laufen die Vorbereitungen für den großen Tag Hand in Hand. Und auch bei der Hochzeit



Der Junggesellenabschied in Berlin war ein Highlight.



Maurice und Mitch sind glücklich verheiratet.

Fotos (4): privat

selbst hat Lukas die Lage stets im Griff und immer den Überblick. Er begrüßt gemeinsam mit Mitchs Trauzeugen die Gäste und versucht auch die Nervosität des Hochzeitspaares zu mindern. „Ich glaube ohne unsere Trauzeugen wären wir heute noch nicht fertig“, lacht das

frisch getraute Ehepaar. Und Lukas Fazit? „Es war eine schöne Hochzeit und auch meine Rolle als Trauzeuge hat mir viel Spaß gemacht. Ich würde das jederzeit wieder genauso machen.“ Und die Freundschaft, die bleibt sowieso.

– Amelie Vallbracht



**bs**  
becker+schmitz  
www.bs-haustechnik.net  
Ihr Partner für  
**Klimaanlagen**  
privat und gewerblich!

Rufen Sie uns an! 

**02133 - 285 18 88**

  
www.bs-haustechnik.net | Becker + Schmitz Haustechnik GbR | Hans-Sachs-Str. 10b | 41542 Dormagen

Anzeigen



 **MICHAEL RHEINFURTH**

**SACHVERSTÄNDIGER  
AUFMASSTECHNIKER  
MALERMEISTER**

**www.michael-rheinfurth.de**

Sebastian-Bach-Straße 2 · 41539 Dormagen  
Tel. 0151 22 11 19 62 · E-Mail post@michael-rheinfurth.de

# WIR SUCHEN DICH!

Immobilienmakler (m/w/d)

Bewirb dich jetzt und  
beginne deine Karriere bei  
Alexander Immobilien in Dormagen

<https://karriere.alexander-hausverwaltung.de/>

A

ALEXANDER  
IMMOBILIEN



The  
**schoo**  
must go on!

Besuchen Sie unseren  
großen Show-Room  
in Dormagen!



Wir machen Ihr Zuhause zur großen  
Bühne und sorgen für den ganz  
besonderen Auftritt Ihrer vier Wände.

**schoo** GMBH  
MALERWERKSTÄTTE

Mathias-Giesen-Straße 27 · 41540 Dormagen  
Telefon: 02133 - 43 48 7 · Fax: 02133 - 46 84 0  
[kontakt@schoogmbh.de](mailto:kontakt@schoogmbh.de) · [www.schoogmbh.de](http://www.schoogmbh.de)

# Kreative **Kunstwerke** und **tolle** **Erinnerungen** für Kids

**Richtig viel Spaß** hatte eine **quirlige Gruppe** von Kindern auch dieses Mal wieder beim **ersten Sommerakademie-Workshop „Kreative Farba-Zauber-Ferien“** in 2025. Sie konnten im **Schatten des Klosters Knechtsteden künstlerisch tätig werden** und **allerhand Abenteuer erleben**.

Es war ein einmaliges Erlebnis für die Kinder. Bei der Sommerakademie waren Abenteuer, Kreativität und neuen Erinnerungen keine Grenzen gesetzt. Organisiert durch die Creativ-Help GmbH in den Räumen der Blauschäferei Reetz und im Kloster Knechtsteden erlebten zwölf Kinder zwischen fünf und zwölf Jahren in den Ferien nicht nur lehrreiche Führungen durch das Kloster. Sie durften sogar die Orgel erklingen lassen und die Bücherstube nach spannenden Werken durchstöbern. Natürlich bemalten sie auch ein kleines Kunst-Objekt aus der Creativ-Help Welt, um dann später wieder auf dem Spielplatz zu toben und gemeinsam zu picknicken – all das war an den ersten zwei Sommerferien-Tagen schon ein echtes Highlight. Auf vielfältige Weise erlebten die Kinder dort ihre



eigene wirkungsvolle Kreativität, angeregt durch ein professionelles Team kamen sie selber in Handy- und Social-Media-freie Erlebnisse – unmittelbar, ideenreich und voller Spaß. Die Künstlerin und Inhaberin der Blauschäferei, Bertamaria Reetz, kümmerte sich mit einem Team von Fachleuten bei beiden Workshops um die Kinder.

Die Creativ-Help entwickelt und gestaltet schon seit vielen Jahren kreativ-soziale Projekte für Kinder und Senioren. Bekannt ist die europaweit tourende „Blaue Friedensherde“, die unter der Schirmherrschaft des EU-Parlamentes steht sowie die caritative Aktion um das „Jecke Huhn von Kölle“. Dieses Projekt bekam vom Landschaftsverband Rheinland die Auszeichnung mit dem Prädikat kinderfreundlich.

– Amelie Vallbracht



Fotos (2): Bertamaria Reetz

Auch die Klosterbasilika wurde ausgiebig erkundet. Bei einer spannenden Führung durch das Gebäude konnten die Kinder viel Neues lernen.



Ein Gruppenfoto der Teilnehmer zum Abschluss des Workshops. In den Händen halten sie ihre kreativ gestalteten, bunten Figuren. Eine tolle Erinnerung, die die Kinder nun mit nach Hause nehmen können.

## Save the date! – Die Mal-Akademie

Am 13. und 14. Oktober sowie am 8. und 9. November wird es jeweils von 10 bis 17 Uhr im Kloster Knechtsteden kreativ. Bei den ein- und zweitägigen Kreativ-Workshops sind auch Gruppen oder Großeltern mit Enkeln, Eltern mit Kind willkommen. Es besteht die Möglichkeit zur Übernachtung vor Ort in der Pension Augenblick innerhalb der Klosteranlage. Die Kosten für Teilnahme belaufen sich für Erwachsene auf 80 Euro, Kinder zahlen 40 Euro. Zudem kommen noch Kosten für die zu bemalende Figur hinzu. Ein kleines Huhn kostet 70 Euro, der Engel 55 Euro, das Schweinchen und der Alien je 45 Euro. Größere Figuren (Huhn 150 Euro, Katze 150 Euro, Biene 175 Euro) können in Absprache bemalt werden. Die Anmeldung bei Bertamaria Reetz erfolgt unter Angabe des Wunschtermins per E-Mail an [bertamaria.reetz@gmx.de](mailto:bertamaria.reetz@gmx.de) oder unter Tel. 0173/4 60 66 25.

# Historisches Ereignis: **Afan-Bustaufe** in Ulm

**Afan Reisen ist zweifelsohne ein Familienbetrieb mit Herz. Seit 1988 bietet das Traditionsunternehmen Bus- und Flugreisen an – mit Erfolg. Nun hat die Busflotte Zuwachs bekommen. Gemeinsam mit einer Reisegruppe taufte Inhaber Turgay Afan das neue Herzstück in Neu-Ulm und startete dann die Jungfernfahrt zurück nach Dormagen. Eine emotionale Reise.**



Fotos (5): Amelie Vallbracht  
Verwinkelte Gassen verleihen Ulm einen besonderen Charme.

In den frühen Morgenstunden startete am 20. August für 48 Gäste die innerhalb von rund 20 Minuten ausverkaufte Reise ins baden-württembergische Ulm. Beim ersten Kaffee, serviert von Maik Knietsch, ahnte noch niemand der Mitreisenden, was sie in diesen zwei Tagen alles erleben werden. Angekommen in der Spatenstadt gab es eine interessante Stadtführung für die Gruppe. Dabei durfte auch das Ulmer Münster nicht fehlen. Der Sage nach half ein Spatz den Ulmern beim Bau des Münsters, indem er ein langes Holzstück mit dem Schnabel in seine Nisthöhle trug, was die Menschen inspirierte, ihr Holz ebenfalls längs zu



Anzeige

## AFAN REISEN

**Besonders. Gut. Reisen.**

*Aktuelle Angebote:*

<p><b>Paznauntal</b> Tirol von seiner schönsten Seite 13.09. – 20.09.2025 8 Tage <b>1.140,-</b></p> <p><b>Rügen</b> Deutschlands größte Insel 11.10. – 18.10.2025 8 Tage <b>1.100,-</b></p> <p><b>Großes Saisonfinale</b> Mitten in Deutschland 29.10. – 01.11.2025 4 Tage <b>495,-</b></p> <p><b>Advent im Erzgebirge</b> Oberwiesenthal, Dresden u. Karlsbad 30.11.25 – 04.12.2025 5 Tage <b>615,-</b></p> <p><b>Advent bei Thurn &amp; Taxis</b> mit Konzert eines Chores der Regensburger Domspatzen 05.12. – 07.12.2025 3 Tage <b>439,-</b></p>	<p><b>Ludwigsburg &amp; Stuttgart</b> Barock-Weihnachtsmarkt &amp; Budenzauber 06.12. – 07.12.2025 2 Tage <b>210,-</b></p> <p><b>Festtagsreise nach Maria Alm</b> Weihnachten in den Bergen 20.12. – 27.12.2025 8 Tage <b>1.315,-</b></p> <p><b>Berlin</b> mit Grüner Woche 18.01. – 21.01.2026 4 Tage <b>525,-</b></p>
--	---



Weitere Informationen erhalten Sie in unserem Reisebüro oder unter [www.afan.de](http://www.afan.de)  
Afan-Reisen, Kieler Str. 6 b, 41540 Dormagen, Tel.: **02133 / 21 06 20**

transportieren, um das zu enge Stadttor zu passieren und das Münster fertigzustellen. Zur Erinnerung an den klugen Vogel wurde ein Spatzenendenkmal auf dem Ulmer Münster errichtet. Das Wahrzeichen finden aufmerksame Beobachter in der Stadt immer wieder. Weiter ging die Erkundungstour am Rathaus vorbei durch die Altstadt und das Fischerviertel. Die Kameras der Reisegruppe waren durchweg im Einsatz. Kein Wunder bei den vielen schönen

te Ulmer ist und dort geboren wurde. Bei der rund zweistündigen Stadtführung wurde klar: Ulm schafft es wunderbar Historisches mit Modernem zu verbinden. Anschließend ging es zum Hotel, wo Turgay Afan die Gruppe in Empfang nahm und verriet: „Ich durfte den neuen Bus schon abnehmen. Er sieht super aus. Mehr verrate ich aber noch nicht.“ Der Abend klang in gemütlicher Runde im Hotel aus.

Gut gestärkt beim reichhaltigen Frühstück stand am nächsten Morgen die Werksführung bei Daimler



Der Spatz begegnet einem in Ulm immer wieder. Auch vor dem Rathaus.



48 Gäste erlebten in Neu-Ulm ein historisches Ereignis: Die Taufe des neuen Afan-Busses. Anschließend ging es auf Jungfernfahrt zurück nach Dormagen. Ein besonderer Moment.

Trucks und Daimler Buses an. Das Werk in Neu-Ulm ist Kompetenzzentrum für Reisebusse aller Antriebsarten, der einzige Standort, der Setra Reisebusse fertigt und rund 3.600 Mitarbeiter beschäftigt. Im Werk Neu-Ulm findet die Endmontage von Mercedes-Benz und Setra Reisebussen statt. In der eigenen Sitzfertigung entstehen zudem Überland- und Reisebussitze. Gleichzeitig befinden sich das Kompetenzzentrum Lackierung für den gesamten Produktionsverbund, die zentrale Ersatzteilversorgung für Mercedes-Benz- und Setra-Omnibusse, das Daimler Buses Entwicklungszentrum für Sicherheits- und Assistenzsysteme, der Versuch sowie das Kompetenzzentrum für 3D-Druckteile in Neu-Ulm. Dort entstehen Unikate. Jedes Fahrzeug wird individuell nach Kundenwünschen angefertigt – so auch der Mercedes-Benz Tourismo für Afan Reisen. „Der Bus hat das neueste Sicherheitssystem eingebaut und ist nun vermutlich der sicherste Reisebus, den es derzeit gibt“, sagte

Thomas Schneemann von Daimler Buses. Nach einem köstlichen Mittagessen in der Werkskantine hatte das Warten endlich ein Ende: Der neue Reisebus wurde enthüllt. Bereits im Vorfeld war die Aufregung bei den Mitreisenden sowie Turgay und Tochter Charlotte Afan zu spüren. „Für mich ist das heute ein sehr emotionaler Moment. Dieser Bus wird der letzte sein, den ich mit meinem Vater zusammen gestaltet habe“, sagte Turgay mit Tränen in den Augen. Vater Erdogan Afan verstarb am 10. Juli im Alter von 85 Jahren. „Eigentlich sollte er heute die ersten Meter mit dem Bus fahren. Stattdessen wird das nun meine Tochter machen.“ Spätestens bei diesem Satz flossen bei den meisten Gästen die Tränen. Dann wurde es Zeit den Vorhang fallen zu lassen. Das neue Design ist einzigartig. Besonders berührend ist der Name: Erdo und Christel. Christel ist Turgays Mutter, die 2014 nach Krankheit verstarb. So sind seine Eltern trotzdem immer noch auf Reisen. Bei der Ausfahrt aus dem Werk nahm



Charlotte Afan fuhr den neuen Bus aus der Halle. An ihrer Seite: Vater Turgay und ein Bild von Opa Erdogan, der im Juli verstarb.

Turgay auf dem Beifahrersitz Platz, neben ihm ein großes Bild von Vater Erdogan. „Der Bus fährt sich echt toll und super geschmeidig“, schwärmte Charlotte nach den ersten Metern. Auch die Gäste waren begeistert von dem innovativen Design und den bequemen Sitzen. „Das ist einfach Afan“, brachte es eine Seniorin auf den Punkt. Perfekte Voraussetzungen für viele großartige Reisen. Erdo und Christel immer mit dabei.

– Amelie Vallbracht

Hier gibt's mehr Infos:



Anzeige



**Freiheit. Fortschritt. Dormagen.**  
Deine Stadt. Dein Leben. Deine Entscheidung.

**Weniger Vorschriften – mehr Spielraum.**

Für starke Unternehmen, moderne Bildung und ein dynamisches Rathaus.

Für Singles, Familien und Senioren.  
Für alle, die mit anpacken wollen!

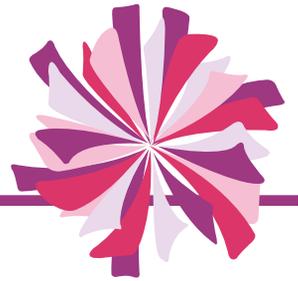
Programme & Ziele: [fdp-dormagen.de](http://fdp-dormagen.de)

Wir wünschen Dormagen eine faire und kluge Wahl!





# Cheerleader feiern Erfolg bei der Europameisterschaft



Fotos (2): Simon Lotz

Das Team der Lions Cheerleader strahlt bei der Europameisterschaft um die Wette. Die Leistung war fehlerfrei.

Daniel Arent, Jacqueline Arent, Johanna Bollmann, Ann-Kathrin Menneke und Alina Bosse haben sich im März bereits den ersten Platz bei der Landesmeisterschaft

NRW und im Mai den dritten Platz bei der Deutschen Meisterschaft gesichert. Damit ist dann auch die Qualifizierung für die Europameisterschaft in Wiesbaden in der Ta-

**Die Lions Cheerleader aus Delhoven sind echte Profis. Bei Wettbewerben gibt es für sie kein Halten mehr. Ein Erfolg jagt den nächsten. Auch im Juli gab es wieder allen Grund zum Feiern.**

sche. „Das war für uns schon eine große Überraschung. Dadurch, dass ich vor der Meisterschaft beruflich drei Wochen in Thailand war, konnten wir gar nicht richtig trainieren. Dafür haben wir zwei Tage vor der Deutschen Meisterschaft dann umso intensiver geprobt, aber uns nicht wirklich eine große Chance ausgerechnet“, berichtet Bollmann. Durch die Qualifizierung sehen die Lions eine richtige Chance bei der Europameisterschaft.

Als sogenannter Groupstunt arbeiten sie eng zusammen, um eine

bestimmte Formation oder ein Element zu präsentieren. Angetreten ist das Team „Incredible Lions“ in der Kategorie „Senior Groupstunt Mixed“. Nach ihrer Qualifizierung gab das Team seiner Choreografie noch einen Feinschliff und baute ein paar schwere Elemente ein. Insgesamt bleibt dem Groupstunt auf einer Meisterschaft genau eine Minute, um die Jury von ihrer Leistung zu überzeugen. Da sind die Nerven selbstverständlich schon mal angespannt. „Vor so einer Meisterschaft steigt die Aufregung natürlich im-

Anzeige

## Bankgeschäfte jederzeit flexibel erledigen – unabhängig von Öffnungszeiten.

Online-Banking



App Sparkasse



SB-Geräte



Mediales Kundencenter



**Digital, multimedial, persönlich. Viele Wege führen zur Sparkasse. Wir sind für Sie da.**

Weitere Infos unter: [sparkasse-neuss.de/online-banking](https://sparkasse-neuss.de/online-banking)



**Weil's um mehr als Geld geht.**



Sparkasse  
Neuss

mer mehr“, berichtet Bosse. Doch all die Anstrengung zahlt sich aus: Mit ihrem gelungenen Auftritt konnten sie sich gegen Italien und Großbritannien durchsetzen und somit bei der Europameisterschaft den dritten Platz erreichen.

Damit der Erfolg auch gelingt, muss ausreichend geprobt werden. „Wir trainieren im Schnitt zwei Mal in der Woche für je zwei Stunden“, so Bosse. Im Vergleich zur Konkurrenz sind die Bedingungen für das Training bei den Lions erschwert. „Wir trainieren in einer normalen Turnhalle, während die anderen Teams meistens richtige Cheerleading-Hallen zur Verfügung haben“, berichtet Bollmann. Deshalb sei auch die Ausstattung



der Trainingsgeräte anders. Hinzu kommt, dass vor Kurzem eine sogenannte Air-track-Matte, die ein wichtiges, aber auch teures Übungsgerät ist, kaputt gegangen ist. Daher ist der Verein nun auf Spenden angewiesen, um sich eine neue Matte anschaffen zu können. Wer unterstützen möchte, kann das online auf <https://www.gofundme.com/f/lionscheerleader-support> tun.

Trotz der erschwerten Bedingungen haben sich die harten Trainings am Ende ausgezahlt. Alle drei Meisterschaften wurden mit einem „Hit Zero“ abgeschlossen – also fehlerfrei. Die Freude über den dritten Platz sei bei

allen riesig gewesen. „Im Vergleich zu den anderen Teams sind wir nur ein Dorfverein. Da ist das Niveau, aber auch der Anspruch an uns selbst nochmal höher. Wir als Team sind schon sehr selbstkritisch“, so Bollmann. Durch die gute Platzierung habe sie erstmals gesehen, wie krass sie sich entwickelt haben, sagt die Cheerleaderin. „Und noch mehr freut man sich natürlich, wenn man alle Platzierungen mit der eigentlichen Konkurrenz gemeinsam feiert“, ergänzt Bosse. „Für uns alle war das super emotional. Da sind auch ein paar Tränen geflossen“, berichtet Bollmann. Für das Team zählt die Europameisterschaft schon jetzt zum absoluten Highlight des Jahres.

– Amelie Vallbracht

Hier geht's zu Instagram:



### LUST AUF EIN PROBETRAINING?

Aktuell besteht wieder die Möglichkeit für Probetrainings in allen Altersklassen (ab sechs Jahren). Interessierte melden sich per E-Mail an [cheer@lions-cheerleader.eu](mailto:cheer@lions-cheerleader.eu).

Anzeige

**ERIK LIERENFELD**  
**ECHT. ENGAGIERT.**  
**MITEINANDER.**

**38 Jahre**  
**Familienvater**

**Seit 2014**  
**Bürgermeister**  
**in Dormagen**

**Für alle**  
**Generationen**

**Heimat im Herzen.**

**Geboren in**  
**Dormagen**

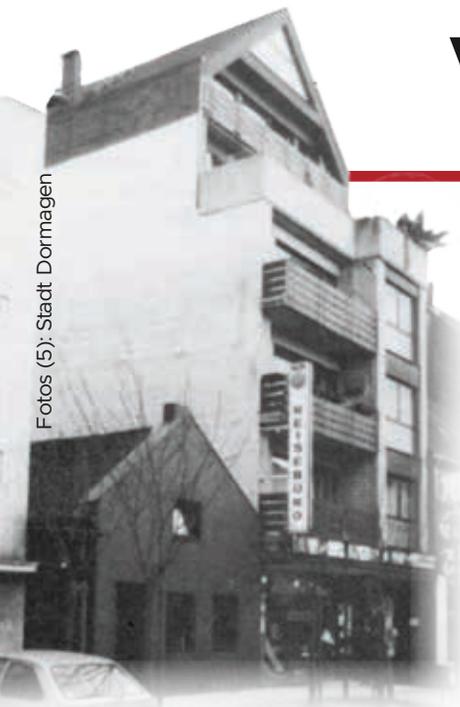
**Traumberuf als**  
**Kind: Polizist**

**Motto: „Ein Nein hab ich**  
**schon. Ein Ja kann ich**  
**noch bekommen.“**

**Berufung**  
**statt Job**

**14.9.2025:**  
**Erik wählen!**

# Eine Stadt voller Geschichte, Vielfalt und Zukunftsperspektiven



Fotos (5): Stadt Dormagen

**Mit Ansiedlung der chemischen Industrie zu Beginn des vergangenen Jahrhunderts begann eine rasante städtebauliche Entwicklung in der Stadt. Insbesondere jedoch mit der Entscheidung, das Dormagener Chemiewerk in den frühen 50er-Jahren als integralen Bestandteil des Bayerkonzerns zu belassen – im Rahmen der sogenannten „Entflechtungsverhandlungen“. Diese Entwicklung betraf grundsätzlich sämtliche Stadtteile, allerdings in unterschiedlicher Intensität und Ausprägung. Werksnahe Siedlungskörper wie Horrem oder Hackenbroich wuchsen insbesondere in den 60er-Jahren zum Teil in atemberaubender Geschwindigkeit. Bereits existierende Baustrukturen, wie etwa entlang der „Kölner Straße“, veränderten sich.**

*Das Bild zeigt die Heterogenität der Fassaden der Häuser auf der Kölner Straße.*

Der schnelle und starke Anstieg der Zahl der Arbeitsplätze im Werk führte insbesondere nach dem Krieg zu enormem Druck auf den Wohnungsmarkt, dem die kleinen Gemeindeverwaltungen finanziell und planerisch kaum gewachsen waren. Wohnungsbau übernahmen an weiten Stellen dem Werk verbundene Wohnungsbauunternehmen.

Zum jeweiligen Zeitraum allgemeingültige städtebauliche Leitbilder wurden Grundlage auch der Dormagener Entwicklung und sind heute noch in zumeist hoher baulich-räumlicher Qualität im Stadtbild ablesbar: Von „Kleinsiedlungsprogrammen“ mit Selbstversorgungsmöglichkeiten auf großen Parzellen und dem „Volkswohnungsbau“ der 1930er-Jahre, der folgenden „Auflösung des Baublockes“ zum „Zeilenbau“, bis hin zu Elementen der „autogerechten Stadt“ der 1950er-Jahre und einem Leitbild von „Urbanität durch Dichte“ in den 1960er-Jahren.

Der damalige Bürgermeister Franz Gerstner konstatierte, dass in dieser Zeit „etwa 600 bis 700 Neubürger jährlich hinzukamen“. Doch es war am Schluss nicht nur die große Menge an Wohnungen, die in kurzer Zeit entstanden. Mit geräumigen Grundrissen, Balkonen, Zentralheizung, zentraler Warmwasserversorgung und ausreichend viel Licht und Luft entstand ein baulicher Standard, der damals noch nicht selbstverständlich war. Durch

ökonomischen Umgang mit Grund und Boden, baulicher Verdichtung und seriellem Bauen wurden insbesondere in den 1960er-Jahren Planungs- beziehungsweise Bauzeiten und nicht zuletzt die Baukosten extrem optimiert. Die Mieten für hochwertigen Wohnraum blieben erschwinglich. Die jeweiligen Bauträger sorgten zudem für die notwendige technische und soziale Infrastruktur. Zeitgleich entstanden Erschließungs-

gänzten diese Vision von ungebrochenem Wachstum und der steigenden Bedeutung von Mobilität und Verkehr. Es kam anders.

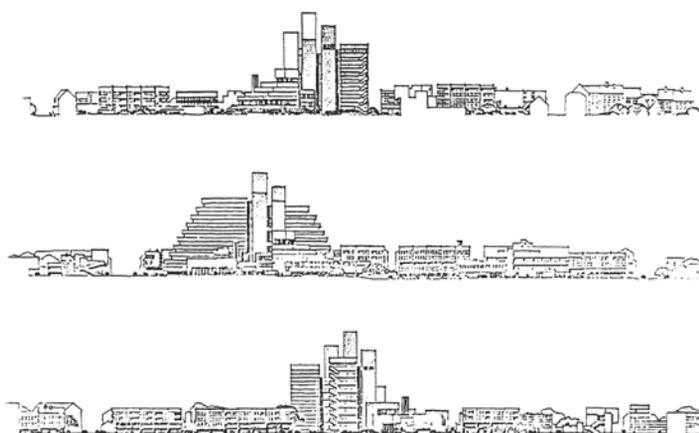
Nach der Ölkrise stagnierte die Belegschaftszahl im Werk Mitte der 1970er-Jahre, allerdings auf hohem Niveau. Seit Jahren war eine Korrelation zwischen der Belegschaft im Werk und der Dormagener Bevölkerungsentwicklung nachweisbar. Die Wohnungsnachfrage konsoli-

ein modernes Verwaltungszentrum für die neue Stadt Dormagen. Auch dieses Projekt fiel letztlich der Stagnation zum Opfer.

Ab den 1970er- und 1980er-Jahren kam es auch in Dormagen zu einer „Renaissance des Stadtraums“. Denkmalschutz und Stadterneuerung gewannen an Bedeutung. Das Historische Rathaus wurde Denkmal. Mit geänderten Einkaufs- und Freizeitverhalten veränderte sich auch der Anspruch an Stadtraum. Eine neu gestaltete Fußgängerzone mit Bäumen, Sitzbänken und Fahrradstellplätzen verdrängte in den 1980er-Jahren den bis dahin favorisierten motorisierten Individualverkehr.

Kontinuierlich führt der anhaltende Veränderungsdruck auf die Innenstadt, insbesondere im Bereich der Kölner und Krefelder Straße, bis heute zu morphologischer Transformation. Dies ist etwa am Verlauf der Trauflinien ablesbar, der Gliederung und Maßstäblichkeit von Fassaden oder vielfältiger Materialität. Einzig Fluchtlinien und Parzellenstruktur erweisen sich als weitgehend stabil. Und bei all diesen Entwicklungen hat Dormagen insgesamt mit seinen identitätsstiftenden Ortsteilen und Ortsmittelpunkten sowie den verbindenden Grünachsen seine einzigartige Siedlungsstruktur bis heute weitgehend beibehalten können.

Heute gibt es neue Herausforderungen. Das Einkaufsverhalten hat Einfluss auf erdgeschossige Ladennutzungen. Flexible Arbeitsmodelle führen zu neuen Bürostrukturen und



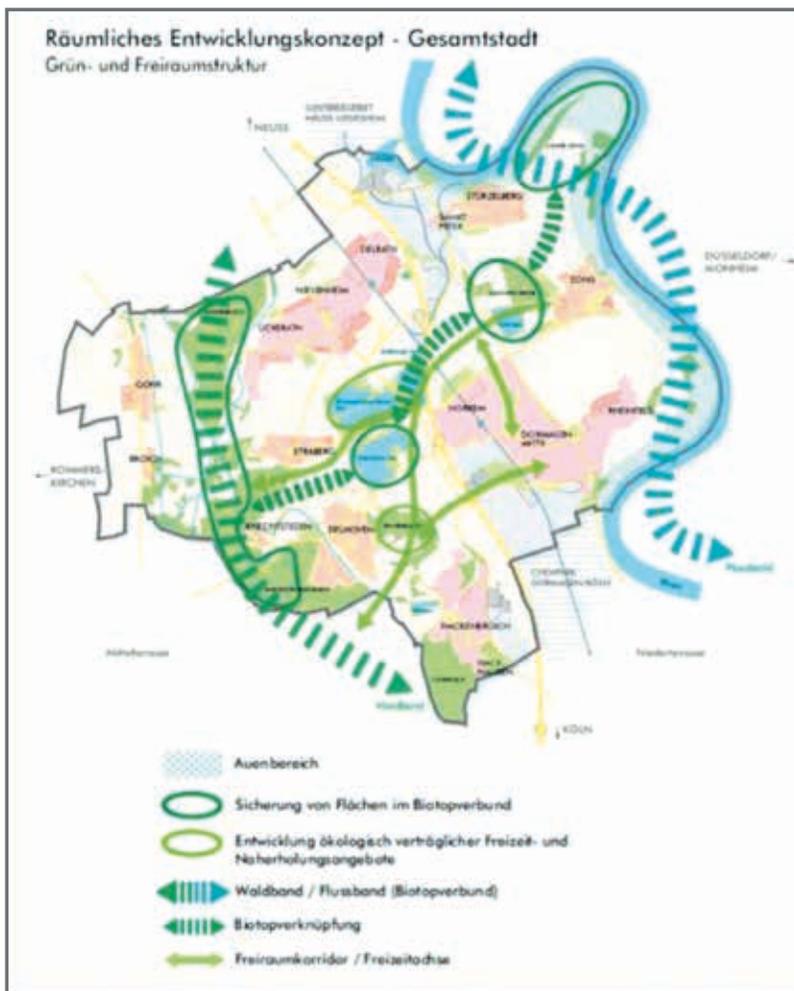
*Der Plan für den Neubau des Dormagener Rathauses 1969.*

straßen, weiträumige Grünanlagen, Spielplätze und Nahversorgungszentren.

Ein Entwicklungsplan aus dem Jahr 1963 legte zukünftig gar eine Bevölkerungszahl von rund 250.000 Einwohnern „für den Großraum nördlich von Köln“ zugrunde. Ein neu zu errichtendes Stadtzentrum im Bereich der heutigen „Lübecker Straße“ mit einer „Rheinbrückenstraße“ in Ost-West-Richtung und ein Hubschrauberlandeplatz er-

dierte sich. Nach und nach entstanden neue Wohngebiete mit geringerer Dichte, etwa in Straberg, Nievenheim oder Stürzelberg – also auch in Stadtteilen, die nicht unmittelbar in der Nähe zum Werk liegen.

Noch Ende der 1960er-Jahre gab es Pläne zum Neubau des Dormagener Rathauses. Ein 14-geschossiger, terrassenförmiger Baukörper sollte an der Stelle des heutigen Rathauses Urbanität vermitteln –



Die Grün- und Freiraumstruktur im räumlichen Entwicklungskonzept.

verändertem Mobilitätsverhalten. Mit der Forderung nach Gleichrangigkeit müssen unterschiedliche Mobilitätsarten in vorhandenen Wegequerschnitten untergebracht werden.

Insbesondere der Druck aus benachbarten Städten erzeugt hohe Wohnungsnachfrage. Der Anspruch an Wohnen führt zu größerem Flächenbedarf pro Person. Gewerbliche Immobilien benötigen zunehmend bauliche Flexibilität. Das Freizeitverhalten beansprucht qualifizierte Nutzungs- und Aufenthaltsqualität weitgehend zusammenhängender Landschaftsbereiche. Deren hohe ökologische Qualität muss beibehalten, besser noch optimiert werden. Gleichzeitig müssen land- und forstwirtschaftliche Nutzungsmöglichkeiten gesichert bleiben.

Drastisch steigende Anforderungen an Nachhaltigkeit, Umweltschutz, Klimaresilienz und Klimaanpassung fordern Entsiegelung und Retention. Funktionierendes Stadtklima – Durchlüftung, Kühlung, Verschattung – wird mehr denn je zum Standortfaktor. Vollständige Decarbonisierung ist Maßstab einer kommunalen Wärmeplanung von morgen.

Forderungen nach Reduzierung des Flächenverbrauchs etwa durch Blockinnenverdichtung oder Konversion stillgelegter Industrieflächen, Wünsche nach nutzer- und generationengerechter Gestaltung öffentlicher Räume. Allesamt ständig komplexer werdende Anforderungen an die Stadt, an Politik, Verwaltung, private Eigentümer, Nutzer sowie Planer.

– eb/av



Die Kölner Straße im Wandel der Zeit.



Das Wohngebiet „Am Rath“ im Süden Horrems 1964.



Ein 14-geschossiges Hochhaus an der Heesenstraße in Horrem.



So sahen Straßen im Jahr 1939 in Dormagen aus.



1990 zierten dichte Bäume und Autos das Dormagner Straßenbild.

*Bürgermeister für Dormagen*

# RENÉ JUNGBLUTH

FÜR EINE **KLIMA-  
FESTE** STADT

FÜR **ZUGEWANDTE  
UND TRANSPARENTE  
VERWALTUNG**

FÜR **BEZAHLBAREN  
WOHNRAUM**

FÜR EINE **KRITISCHE  
BEGLEITUNG DER  
RWTL**

FÜR **MEHR  
MITEINANDER**

Am  
**14.09.**  
René  
wählen

[renejungbluth.de](http://renejungbluth.de)



Eddy the Butcher stand kürzlich wieder vor der Kamera.

# Bratwurst ganz neu gedacht

Bei Promigriller Eddy the Butcher geht es um die Wurst. Dabei sind seiner Kreativität beim Geschmack keine Grenzen gesetzt. Kürzlich kreierte er eine Döner-, Trüffel-, Dubai-, Waygu-Rind- und Merguez-Bratwurst. Bei der Herstellung sowie bei der Verköstigung auf der Kölner Straße wurde er von einem Kamerateam begleitet.

Fleisch ist die große Leidenschaft von Eddy Schülke, der eigentlich nur unter seinem Künstlernamen Eddy the Butcher bekannt ist. Wer am 8. August bei „Abenteuer leben täglich“ auf Kabeleins einschaltete, wurde Zeuge eines speziellen Experimentes. Fünf verschiedene Premium Bratwürste wurden vor der Kamera hergestellt. „Dabei kommt es auch immer auf die richtigen Gewürze an“, weiß der zertifizierte Fleischsommelier. Für die Döner-Bratwurst greifen er und sein Freund Tim Plüming, der ebenfalls Fleischsommelier ist, daher zu orientalischen Gewürzen. Für den Du-

bai-Style werden Pistazien und süße Pistaziencreme verarbeitet. Bei den beiden Rinderbratwürsten arbeiten die Profis mit hochwertigem Fleisch. Alles mit dem Schweinefleisch mischen, das als Grundlage dient, durch den Wolf drehen und dann ab in den Naturdarm. 15 bis 25 Zentimeter lang ist eine Bratwurst am Ende. „Beim Befüllen muss man aufpassen, dass keine Luftlöcher entstehen. Sonst platzt die Wurst“, erklärt der Dormagener. Die Herstellung ist also feinste Handwerkskunst.



Dann heißt es Feuer an und ab auf den Grill – optimaler Weise bei einer Kerntemperatur von 72 Grad. Die ausgefallenen Kreationen wollen schließlich getestet werden. Mitten auf dem Dormagener Rathausplatz bieten Eddy und Tim die Bratwürste zum Probieren an. Das Fazit: Durchweg positiv. „Gerade die Pistazien geben nochmal einen besonderen Crunch“, sagt ein Tester. Ein anderer ist verliebt in die Trüffel-Wurst: „Ich liebe Trüffel einfach.“ Das Experiment kommt an. Die Kamera zeigt zufriedene Gesich-

ter. Auch die Fleischexperten sind zufrieden. „Die Dreharbeiten haben mir viel Spaß gemacht. Auch unsere Tester haben super mitgemacht und wir konnten viele von neuen Geschmacksrichtungen überzeugen. Das war ein rundum gelungener Drehtag“, freut sich der Dormagener. Wer die Folge verpasst hat, findet sie noch online beim Streaminganbieter Joyn. Und welche Wurst hat den Testern jetzt am Besten geschmeckt? Ganz klar die Dubai-Wurst, dicht gefolgt von der Döner-Wurst. Kulinarischer Luxus eben.

– Amelie Vallbracht

Anzeigen

**Sommer, Style und Abenteuer. Entdecke Suzuki für Dormagen**



**DORMAGEN**  
Mathias-Giesen-Str. 19  
Telefon: 02133 93655-0  
Frank Pagalies GmbH

**DÜSSELDORF-RATH**  
Oberhausener Str. 2  
Telefon: 0211 882 304 757  
N.L. der I.C. Autohandel Rheinland GmbH

**SOMMER SPECIAL AKTION**

**RÖDELBRONN-MARKISEN**

**AKTIONSRABATT!\***

- \* 10 % auf alle VARISOL-Markisen
- \* 15 % auf Markisentücher

Gültig bis zum 30.09.2025

**Ihr Service-Fachmarkt in Neuss.**  
Schellbergstr. 7a • 41469 Neuss • 0 21 31 - 4 40 51  
[www.roedelbronn-markisen.de](http://www.roedelbronn-markisen.de)

# Aufstrebender Pop-Art-Künstler überzeugt international



Künstler Phil Huelz ist international bekannt.

Farben, Figuren und Geschichten haben es Phil schon seit seiner Kindheit angetan. Jene Elemente finden sich auch in den Werken des 26-Jährigen wieder. Ebenso seine große Affinität zum Hip-Hop und

**Wenn es um Kunst, Kreativität und Fantasie geht, sprudelt Philipp Hülsmann nahezu vor Ideen. Als Künstler Phil Huelz erschafft er eindrucksvolle Werke. Anfang August waren seine Kreationen sogar in Kalifornien zu sehen.**

Skaten. Seine Perspektive zeugt von emotionaler Tiefe. „Kunst ist für mich mehr als Ästhetik, sie ist eine Form der Verbindung und des Geschichtenerzählens. Ein angeborener Herzfehler hat mich sehr geprägt“, erzählt Phil Huelz. Seine Kunst spreche aus dem Herzen. Wer die Werke betrachtet sieht schnell, dass sie sich auf internationalen Niveau bewegen.

Daher ist es nicht verwunderlich, dass der Dormagener Anfang August als internationaler Künstler von den Organisatoren der „Culture Arts & Beauty Expo“ nach Kalifornien eingeladen wurde. Er präsentierte seine Arbeiten an einem eigenen Stand und designte extra für die Ausstellung Banner und Schlüsselbänder. Ein Plakat wurde sogar direkt an einem Highway aufgehängt. „Das zu sehen war der absolute

Wahnsinn. Die Ausstellung war für mich ein kreatives Highlight, das zu neuen internationalen Kontakten geführt hat“, freut sich Phil Huelz. Zudem ist er bald in den Kunstmagazinen „Subo Art Magazine“ und „Al-Tiba9 Magazine“ zu sehen. Bei der Reichweite und dem Erfolg ist es kaum zu glauben, dass die „Expo“ seine erste Ausstellung war.

Bisher teilt Phil Huelz seine Kunst vorwiegend online auf Instagram. Bruder Jan Hülsmann ist in Sachen soziale Medien ein Profi und hat bereits den Instagramaccount für die Tennisabteilung der SG Zons mit aufgebaut. „Im November 2024 ist mein Profil an den Start gegangen. Mein Bruder hat mich dabei sehr unterstützt und mir den Tipp gegeben, viel und vor allem regelmäßig neue Fotos und Videos zu posten“, berichtet Phil Huelz. Seine Werke

kommen an. Rund 9.000 Menschen folgen ihm mittlerweile. Zudem betreibt er einen Onlineshop, wo selbstdesignte Poster und Sticker erhältlich sind.

„Reich werde ich mit meiner Kunst noch nicht, aber das ist schon in Ordnung“, schmunzelt der 26-Jährige. Für ihn ist es nur ein Hobby, eine Leidenschaft. „Meine farbenfrohen, cartoonartigen Illustrationen entstehen sowohl digital als auch auf Leinwand. Sie verbinden verspielte Formen, markante Bold Lines und Geschichten“, gibt der Illustrator einen Einblick in seine Arbeitsweise. Derzeit kreiert er neben den klassischen Werken auch Figuren mithilfe eines 3D-Druckers. Seiner Kreativität sind dabei keine Grenzen gesetzt. „Als aufstrebender Pop-Art-Künstler ist es mir wichtig, Kunst zugänglich, fröhlich und inspirierend zu machen“, betont der Dormagener. Ein Traum für die Zukunft wären weitere Ausstellungen. Wer weiß? Vielleicht ist seine Pop-Art schon bald in Dormagen zu sehen.

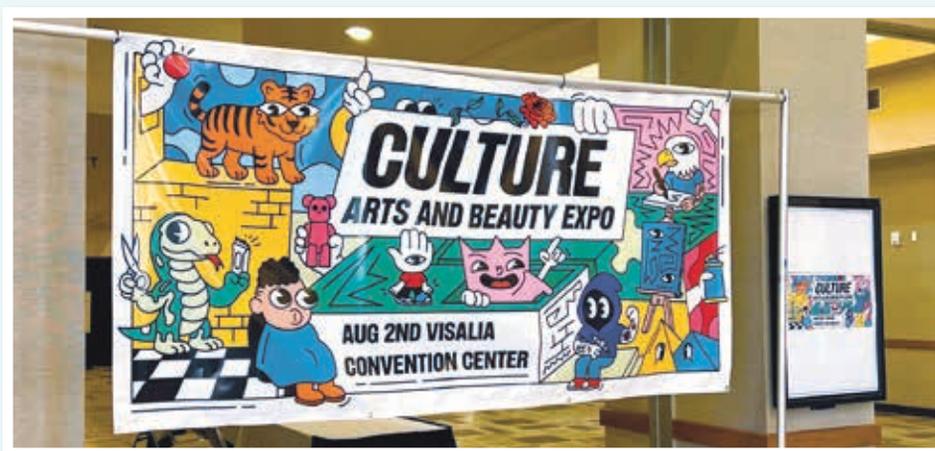
– Amelie Vallbracht



Fotos (10): privat



Klare Strukturen und Linien sind für die Pop-Art-Kunstwerke von großer Bedeutung.



Ein Banner, der von Phil Huelz gestaltet wurde, begrüßte die Besucher der „Culture Arts & Beauty Expo“ in Kalifornien.



Das menschliche Herz ist ein wesentliches Element in Phils Kunst.

Hier geht's zu Instagram:



@PHIL.HUELZ

Anzeigen

Ihre erste Adresse für orthopädische Hilfsmittel.



Med  
Mitten im  
gesunden  
Leben



BORT Bandagen und Orthesen erhalten Sie bei uns

**Sanitätshaus Salgert**

Kölner Str. 151-153 • 41539 Dormagen  
T 0 21 33 - 22 45 910

**BORT. Das Plus an Ihrer Seite.®**

# Die Mehlkiste

... hat alles, was Sie zum Backen brauchen.



Brückenstraße 2-6 | 41516 Grevenbroich  
Tel. 02181.227925

Öffnungszeiten: Mo-Fr 15.00-18.00 Uhr  
zusätzlich Mi 9.30-12.30 Uhr | Sa 9.00-12.00 Uhr

# Wenn's läuft, dann läuft's rund

An Niklas Leif kommt auf Instagram derzeit niemand vorbei. Als „trainierdichbehindert“ inspiriert er online tausende Follower dazu, sich mehr zu bewegen und fit zu halten. Und er zeigt, dass Alles möglich ist. Sein Rollstuhl rollt nur vorwärts und bergauf.



Mit dem Rollstuhl lässt es sich gut auf Reisen gehen. Zum Beispiel in die Metropole New York.

Im Fitnessstudio ist Niklas schon lange kein Unbekannter mehr. Seit 2020 trainiert der Dormagener dort regelmäßig Kraft, Ausdauer und Kondition. „Als ich mit dem Sport angefangen habe, habe ich schnell gemerkt, dass mir das enorm viel Spaß macht. Vor zwei Jahren ist die Liebe zum Training dann etwas ausgeartet“, schmunzelt Niklas. Etwa zur gleichen Zeit hat seine Schwester die Idee, dass er seine Leidenschaft auf Instagram teilen könnte. Doch welcher Name passt? Ein Freund schlägt „trainierdichbehindert“ vor. Volltreffer, wie sich im Nachhinein herausstellt. „Für mich hätte es keinen besseren Namen geben können. Mein Freund weiß genau, wie ich ticke, welchen großen Dachschaten ich habe und wie mein Humor ist“, lacht der Sportler. Wer seinen Namen nicht versteht, habe ihn als Person nicht verstanden. Sein Humor und seine Art sind vermutlich auch das, was seinen Account ausmachen. „Ich bin einfach, wie ich bin. Online wie offline.“ Authentizität sei

ihm besonders wichtig. Der Influencer möchte, dass seine Community den „echten Niklas“ sieht. Großen Wert legt er dabei auch auf den Austausch. Täglich beantwortet er Nachrichten, Kommentare und produziert neue Videos. Auch, wenn die Flut an Nachrichten mittlerweile riesig ist, denn über 260.000 Menschen verfolgen seine sportlichen Erfolge und seinen Alltag. Neben Fitness gibt Niklas auch immer wieder Einblicke in sein Leben mit Behinderung – aber ohne Mitleid! „Das ist bei mir komplett fehl am Platz und möchte ich auch gar nicht.“ Viele Behinderte würden sich auch selbst in die typische Behindertenrolle drängen, dabei könne jeder etwas aus seinem Leben machen. Seine körperliche Einschränkung ist auf den ersten Blick kein Problem für Niklas, der sehr offen mit seiner Geschichte über seine Tetraparese umgeht. „Der Rollstuhl wird erst zur Herausforderung, wenn ich am öffentlichen Leben teilnehme“, sagt er. Kaputte Aufzüge, nicht barrierefrei



Niklas ist beim Training immer hochkonzentriert und gibt alles.



Der Rollstuhl als Trainingsgewicht.



Armtraining gehört auch dazu.

Hier geht's  
zu Instagram:



„Muskelcheck“ mit Freunden.



Autofahren ist auch mit Rollstuhl kein Problem. Sein Wagen wurde eigens dafür auf seine Bedürfnisse zugeschnitten.

zugängliche Räume oder Fahrzeuge, davon kann er ein Lied singen.

Aber geht nicht, gibt es nicht für ihn. „Wenn ich Hilfe brauche, frage ich einfach danach. Bisher hat es immer geklappt.“ Schließlich kennt er ein Leben ohne Rollstuhl nicht. „Mein Zwillingbruder hatte im Mutterleib einen Herzinfarkt und ist daran verstorben. Dadurch wurde mein Fruchtwasser vergiftet und ich bin mit meiner Behinderung auf die Welt gekommen“, erzählt Niklas. Die größte Unterstützung bekommt er von sei-

ner Familie und sein Papa ist sein größter Fan. Jeder Meilenstein auf Instagram wird gefeiert. „Ich hätte mir in meinen kühnsten Träumen nicht vorstellen können, dass ich mal so bekannt werde. Das war auch nie mein Ziel. Ich wollte nur Leute inspirieren“, betont der selbstbewusste Sportler. Seit Januar geht seine Followerzahl steil nach oben – Tendenz steigend, ebenso seine Muskeln. Immer häufiger kommt es nun vor, dass er auf der Straße angesprochen und nach einem Foto gefragt wird. An ei-

nem Abend in Düsseldorf sogar 100 Mal. Für jede einzelne Person nimmt Niklas sich die Zeit. „Ich habe den ganzen Erfolg meiner Community zu verdanken. Sie gibt mir so viel Selbstbewusstsein und pusht mich enorm.“ So kann es gerne weiter laufen. Sein Credo lautet: Einfach machen. „Ich

will so viel trainieren und immer breiter werden, dass ich mit dem Rollstuhl nicht mehr durch den Türrahmen passe“, sagt Niklas breit grinsend und sich fast das Lachen verkneifend. Bei dem Trainingspensum dürfte das garantiert kein Problem sein.

– Amelie Vallbracht

Anzeige

**MITEINANDER.  
MEHR. MÖGLICH.**

**Für Sie in den Stadtrat**



**Rotraud Leufgen**  
Wahlkreis 1  
Rheinfeld I



**Thorsten Högemann**  
Wahlkreis 2  
Rheinfeld II



**Erik Lierenfeld**  
Wahlkreis 3  
Dormagen-Mitte I



**Anncharlott Agatz**  
Wahlkreis 4  
Dormagen-Mitte II



**Jenny Gnade**  
Wahlkreis 5  
Dormagen-Mitte III



**Tina Lang**  
Wahlkreis 6  
Dormagen-Mitte IV



**Michael Dries**  
Wahlkreis 7  
Horrem I



**Ruben Gnade**  
Wahlkreis 8  
Horrem II



**Maria Heine**  
Wahlkreis 9  
Horrem III



**Katja Creutzmann**  
Wahlkreis 10  
Delhoven I



**Sven Schwidden**  
Wahlkreis 11  
Delhoven II / Hackenbroich I



**Carsten Müller**  
Wahlkreis 12  
Hackenbroich II



**Sonja Kockartz-Müller**  
Wahlkreis 13  
Hackenbroich III



**Jens Bürgel**  
Wahlkreis 14  
Straberg



**Ernest Icellari**  
Wahlkreis 15  
Gohr



**Jan Gronowski**  
Wahlkreis 16  
Nievenheim I



**Reinhard Pahl**  
Wahlkreis 17  
Nievenheim II



**Til Fischer**  
Wahlkreis 18  
Nievenheim III



**Birgit Burdag**  
Wahlkreis 19  
Nievenheim IV



**Jürgen Glade**  
Wahlkreis 20  
Delrath



**Doris Rexin-Gerlach**  
Wahlkreis 21  
Stürzelberg I / St. Peter



**Nicola Milano**  
Wahlkreis 22  
Stürzelberg II



**Joachim Fischer**  
Wahlkreis 23  
Zons I



**Laurenz Tiegelkamp**  
Wahlkreis 24  
Zons II



[www.spd-dormagen.de](http://www.spd-dormagen.de)

V.i.S.d.P.: SPD Dormagen · Köhler Str. 93 · 41539 Dormagen · Telefon: 02133 / 979 96 88 · E-Mail: info@spd-dormagen.de

# Viktoria Vossebrecher – Jung, Gründerin **und** Visionärin



Mit 30 Jahren hat die Delratherin gemeinsam mit einem Kollegen ihr eigenes Unternehmen gegründet. „saendorn“ steht für langlebige, funktionale Herrenmode. Denn Nachhaltigkeit und Qualität sind für Viktoria Vossebrecher sehr wichtig. Ihr Werdegang erzählt vom Mut, Neues zu wagen und einfach mal naiv zu sein.

Die Viktoria, die als junges Mädchen im Norbert-Gymnasium die Schulbank drückte, hätte sich vermutlich niemals vorstellen können, eines Tages ein eigenes Unternehmen zu führen. Und doch hat sie im November 2024 gemeinsam mit Arbeitskollege Justus Schwiebe „saendorn“ gelauncht. Die beiden lernten sich 2020 in der Sportbekleidungsbranche kennen und teilen ihre Leidenschaft für funktionale Materialien. „Wir haben schnell erkannt, wie sehr die erstaunlichen

funktionalen Materialien unseren Wunsch entfacht haben, einzigartige Produkte für den Alltag zu entwerfen“, erinnert sich Viktoria an die Anfänge. Was mit einer Idee anfang, nahm schnell Form an. Spätestens als der Businessplan stand, war klar: Jetzt gibt es kein Zurück mehr. Doch was treibt Viktoria an, den Sprung ins kalte Wasser – in die Selbstständigkeit – zu wagen? „Ich glaube für so einen Schritt braucht es eine gesunde Naivität, damit es



klappt. Wenn ich das jetzt nicht mache, dann mache ich das vielleicht nie“, so die Gründerin. Doch warum ausgerechnet Herrenmode? „Ich mag es in der Produktentwicklung die Perspektive zu wechseln. Was brauchen Männer wirklich im Alltag? Wie kann ein Kleidungsstück für verschiedene Anlässe geeignet sein? Das sind Fragen mit denen ich mich beschäftige, wenn ich an einer Kollektion arbeite“, so Viktoria. Die Produkte zeugen nicht nur qualitativ von

Anzeige

ÖKOLOGISCH  
SOZIAL,  
BÜRGERNAH.

gruene-dormagen.de

Am  
14.09.  
GRÜN  
wählen



Mit einem Fotografen Bilder machen gehört auch zum Job.



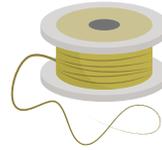
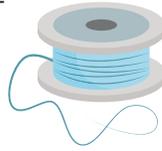
Fotos (4): Felix Görgens

Unternehmerin Viktoria Vossebrecher achtet bei der Stoffauswahl für die Kleidung stets auf gute Qualität. Schließlich sollen die Stücke langlebig sein.

Langlebigkeit, auch der Stil sei zeitlos und klassisch sowie das ganze Jahr über tragbar. Denn Nachhaltigkeit steht bei dem Unternehmen ganz weit oben.

Die Delratherin ist kein Fan von Fast-Fashion und schnellen Trends. „Wir leben heutzutage in einer Konsumgesellschaft. Viele Menschen kaufen Dinge nur, um sie zu besitzen, nicht weil sie diese Sachen wirklich toll finden“, macht die Modeexpertin auf ein gesellschaftliches

Problem aufmerksam. Dabei ginge mit der Zeit auch die Individualität verloren. Daher ist ihr ein bewusster Konsum von Kleidung wichtig. Das verkörpert auch ihr Unternehmen, denn die Kleidung wird in Deutschland produziert. „Ich habe die Vision, dass sich ‚saendorn‘ in 40 Jahren in Second-Hand-Läden wiederfindet, weil es eben immer



noch hochwertig und modisch ist“, so die 30-Jährige aus Delrath. Doch zunächst wünscht sie sich, dass sich das Unternehmen weiter auf dem Markt etabliert und freut sich auf weitere Kollektionen. Anderen Gründern rät die ambitionierte Geschäftsführerin, sich einfach zu trauen und zu starten. „Man darf sich gar nicht zu sehr in seine Ideen reinreden lassen oder

zu viel darüber nachdenken. Wenn’s schief geht, geht’s schief. Aber dann habe ich es wenigstens versucht“, bringt Viktoria es auf den Punkt. Sie selbst hätte vor der Unternehmensgründung nie gedacht, dass die Selbstständigkeit etwas für sie ist. Und trotzdem oder gerade deshalb würde sie es immer wieder so machen. Denn am Ende lohnt es sich, an seine Träume zu glauben und einfach loszulaufen.

– Amelie Vallbracht

Hier geht’s zu Instagram:



Ihre Adresse für natürliche Schönheit und Gesundheit:

## Naturheilpraxis Dormagen Susanne Puntke

### Hautstraffung – Faltenbehandlung

Ihre Schönheit ist bei mir in den besten Händen!

- Z.B. mit:
- Hyaluronunterspritzungen
  - Fadenlifting
  - PRX-T33 Peeling
  - Microneedling/med. Mesotherapie
  - Polymilchsäure- Behandlungen für Gesicht & Körper
  - Polynukleotide

Bitte rufen Sie mich an – ich stehe Ihnen gerne für eine unverbindliche Beratung zur Verfügung!

Weitere Infos gibt es auch online auf [www.naturheilpraxis-dormagen.com](http://www.naturheilpraxis-dormagen.com)

Terminvereinbarung unter:

**0 21 33 - 9 28 97 36**

Krefelder Str. 5, 41539 Dormagen

Anzeigen

# GEORG & IADAROLA



Als Kfz-Meisterbetrieb bieten wir den Rundum-Sorglos-Service für Ihr Auto.



**Besuchen Sie uns!**

Autofit Georg & Iadarola  
Bunsenstraße 15  
41540 Dormagen

Tel. 0 21 33 - 60 416  
[www.autofit-dormagen.de](http://www.autofit-dormagen.de)

[info@autofit-georg-iadarola.de](mailto:info@autofit-georg-iadarola.de)



# Familie **Konrad** paddelt **mit** und **gegen** den Strom



*Liv Konrad ist stets konzentriert, wenn sie auf dem Wasser ist.*

**Die vier Zonser sitzen sprichwörtlich alle im selben Boot, wenn es um ihr gemeinsames Hobby geht. Eltern und Kinder paddeln beim WSC Bayer Dormagen mit ihrem Kanu auf dem Rhein und der Erft. Auch bei internationalen Wettbewerben sind sie vertreten – mit Erfolg. Marten Konrad wurde kürzlich U23-Europameister.**



*Familie Konrad ist auch im Urlaub in Südtirol auf dem Wasser.*



*Absoluter Fokus: Marten Konrad beim Finale der EM 2021 in Solkan.*

Liv und Marten Konrad wurde der Kanuslalom praktisch in die Wiege gelegt. „Wir haben als Familie schon früh Wanderfahrten mit dem Boot gemacht. Sobald die Kinder schwimmen konnten, waren sie im WSC Bayer Dormagen angemeldet und immer beim Training“, erinnert sich Mama Ute. Anfangs war es für Liv und Marten nur ein Hobby, doch schnell hatte der sportliche Ehrgeiz sie gepackt. Mit neun Jahren ist Liv teil einer Trainingsgruppe. 2012 geht sie beim ersten Wettkampf an den Start. Erste Erfolge ließen nicht lange auf sich warten. 2015 sichert sich die Kanutin den zweiten Platz im Einzel bei der Deutschen Schülermeisterschaft.

„Das kam für uns alle total überraschend und wir haben uns riesig gefreut. Von da an war eigentlich klar, dass Potenzial vorhanden ist“, sagt Ute. Aus sportlicher Sicht war 2019 für die Kanutin das erfolgreichste Jahr: Erster Platz bei der Deutschen Junioren Meisterschaft (Einzel und Mannschaft) sowie der vierte Platz bei der U18-Europameisterschaft (Mann-

schaft) und bei der U18-Weltmeisterschaft (Mannschaft).

Auch Bruder Marten liegt der Wassersport im Blut. Seinen ersten Erfolg feiert er 2017 mit dem zweiten Platz bei der Deutschen Schülermeisterschaft (B-Schüler, Einzel). Seitdem hat er bei den Schülermeisterschaften immer die Nase vorn und sichert sich einen der oberen Plätze. 2020 folgte Gold bei der Deutschen Jugend Meisterschaft (Einzel). Nachdem



es in den vergangenen Jahren bei den Europameisterschaften nie ganz für den Sieg reichte, gelingt ihm dieses Jahr der Coup: Gold bei der U23-Europameisterschaft (Mannschaft). Der Zonser

lebt mittlerweile in Augsburg und trainiert dort regelmäßig auf dem Eiskanal. Die Wildwasserstrecke ist zeitgleich Olympiastrecke – optimale Trainingsbedingungen für den Studenten.

Während die Kinder nun ihre eigenen sportlichen und privaten Ziele verfolgen, hat es nun auch Mama Ute und Papa Stephan auf das Wasser gezogen. „Wir haben unsere



Bei der Westdeutschen Meisterschaft 2025 in Neuss zeigt Ute Konrad echten Einsatz.



Fotos (G): privat

Strahlende Gesichter nach dem Finale der EM 2025 in Solkan. Gold für Marten Konrad.

Kinder immer zum Training und zu den Wettkämpfen begleitet, aber immer nur Zuschauen ist auf Dauer langweilig“, lacht Ute. Wer jetzt denkt, dass das Paar nur hobbymäßig über das Wasser paddelt, liegt falsch. „Wir trainieren fünf bis sechs Mal die Woche und nehmen an Wettkämpfen im Kanuslalom teil“, berichtet Stephan. Beim Start heißt es absolute Konzentration und voller

Fokus. „Das ist jedes Mal ein einmaliges Moment. Es ist schön zu sehen, dass man auch spät in den Leistungssport einsteigen und sich verbessern kann“, freut sich Ute, die dieses Jahr Westdeutsche Meisterin in ihrer Altersklasse im Einzel wurde. Auch Stephan mischt bei den Westdeutschen Meisterschaften ganz oben mit: Er gewinnt dieses Jahr Silber. Neben den sportlichen Erfolgen

hebt Stephan das Vereinsleben hervor: „Wir wurden toll unterstützt und haben im Verein einen schönen Zusammenhalt.“ Da ist es nicht verwunderlich, dass der WSC am 6. September sein 75-jähriges Bestehen mit einem Fest auf dem Vereinsgelände feiert. Fest steht, Schluss ist für Familie Konrad noch lange nicht. Sie paddeln weiter – mit und gegen den Strom. – Amelie Vallbracht

Hier geht's zu Instagram:

@WSC.DORMAGEN

Anzeige

BESTATTUNGEN

# Wegener

Das Haus Ihres Vertrauens seit 1931.

„Wir treffen die richtigen Töne,  
wo anderen die Worte fehlen.“

Wir sind für Sie da!

Vom Eintritt des Todesfalls bis hin zum letzten Grußwort lassen wir Sie nicht allein. Wir sind Ihre kompetenten Ansprechpersonen für Bestattung und Bestattungsvorsorge.

Vom-Stein-Straße 25 | 41539 Dormagen | [www.bestattungen-wegener.com](http://www.bestattungen-wegener.com)

Tag & Nacht:  
02133 / 430 31

# Gib **Mobbing** keine Chance – werde **selbstbewusst!**



Für die meisten Menschen sind die Erinnerungen an die eigene Schulzeit positiv. Doch gibt es auch jene, die eher negative Gefühle damit verbinden, da sie zum Beispiel Mobbing erfahren haben. Wenn Selbstbewusstsein und Resilienz gefördert wird, kann Mobbing vorgebeugt werden. Das weiß auch Coach Ela Mosler.



Ela Mosler möchte Kinder stärken und ihnen zu mehr Selbstbewusstsein verhelfen.

In ihrer Kindheit und Jugend erfährt die Dormagenerin selbst Mobbing. Auch als junge Erwachsene wird sie am Arbeitsplatz beleidigt und gedemütigt. „Das sind Erfahrungen, die prägen einen Menschen natürlich sehr“, weiß die gelernte Krankenschwester sowie Pharmareferentin. Als 2019 ihre

**Ich bleibe ruhig und entspannt, denn in der Ruhe liegt die Kraft.**

Tochter auf die Welt kommt, holen die Gefühle sie wieder ein: „Ich wusste ganz genau, dass ich mir solche negativen Erfahrungen, wie ich sie in meiner Kindheit gemacht habe, für meine Tochter nicht wünsche.“ Der damals frischgebackenen Mama kommt der Gedanke, dass man mit Sicherheit prä-

**Andere müssen mich nicht mögen, wichtig ist, dass ich mich mag.**

ventiv dagegen vorgehen kann. Mit ein wenig Recherche stößt sie auf „Stark auch ohne Muckis“, ein Unternehmen, das Ausbildungen zum Kinder- und Jugendcoach anbietet. „Ich habe sofort gemerkt, dass dies genau das ist, was sich machen möchte. Eigentlich habe ich mich schon immer als Coach

Anzeige

**ES IST NICHT WEIT ZUR PERFEKTEN BRILLE UND ENTSPANNTEM SEHEN.**

Vereinbaren Sie jetzt Ihren persönlichen Beratungstermin. Wir freuen uns auf Sie.

**optik puzig**  
brillen & contactlinsen

RES / REI  
Handmade in Italy with love

Kölner Straße 69    41539 Dormagen    Tel. 02133 42007    info@optik-puzig    www.optik-puzig.de

gesehen. Ich zeige Menschen gerne, wie etwas funktioniert“, erinnert sich Ela.

Nach der selbstfinanzierten Ausbildung flattert überraschend die Kündigung von ihrem ehemaligen Arbeitgeber ins Haus. Für die Expertin war dies der entscheidende Schubs, um 2025 den Schritt in die Selbstständigkeit zu gehen. Seitdem hat sie viel dazugelernt, wie sie selbst sagt. Aber auch vielen Kindern eine innere Stärke

und mehr Selbstbewusstsein mitgegeben. Im Vordergrund stehen dabei stets Spiel und Bewegung. Das stärkt und gibt den Kindern Resilienz. „Durch spielerische Übungen lernen die Kids besser mit ihren Gefühlen umzugehen. Zum Beispiel eine andere Körperhaltung oder Atmung können schon viel ändern“, erklärt Ela. Sie will ihnen Lebenskompetenz beibringen: „Bleib bei dir selbst, anstatt dich zu sehr im Außen zu verlieren.“ Ein weiterer wichtiger Aspekt im Training sei Kommunikation:

**FüÙe auseinander,  
Schultern gerade, wir  
schauen dem Anderen  
in die Augen.**

„Ich gebe den Kindern immer gerne den Satz ‚Lass deine Aussagen klar wie Diamanten sein‘ mit auf dem Weg. Wenn Bedürfnisse klar und deutlich kommuniziert werden, können sie auch besser erfüllt werden“, so die Dormagenerin.

Denn wer Mobbing betreibt, sucht oft eigentlich nur nach Aufmerksamkeit und Beachtung. Genau dort setzt die Prävention an. „Ich zeige den Kindern, dass es

auch einen Unterschied zwischen Meinungen und Fakten gibt. Zudem stelle ich immer gerne folgende Frage: Wer ist der wichtigste Mensch in deinem Leben? Die Antwort sollte

‚Ich‘ lauten.“ Ela geht für ihre Trainings in Kindergärten und Schulen, bietet aber auch fortlaufende und Blockkurse an. So kann sie viele Kinder stärken. Am schönsten an ihrem Beruf sei es, wenn die Kinder ihr von ihren Erfolgen berichten, wenn sie Erlerntes erfolgreich anwenden konnten. Strahlende Kinderaugen sind eben die größte Belohnung.

– Amelie Vallbracht



Die Körperhaltung ist für eine innere Stärke ebenfalls von Bedeutung und kann gezielt trainiert werden.



Fotos (4): privat

Bewegung, Spiel und Spaß sind zentrale Elemente, um Mobbing vorzubeugen und die Kinder resilienter werden zu lassen.

Anzeige

# Stromsparen is' kinderleicht!

**PV-Anlage  
so günstig\*  
wie nie!**

Borsigstraße 7 · 41541 Dormagen  
Tel.: 02133 – 5389 522  
anfrage@schuetz-solar.de  
[www.schuetz-solar.de](http://www.schuetz-solar.de)

## Wir planen, installieren und betreuen Ihre Photovoltaik-Anlage – Ihr Meisterbetrieb für die Energiewende seit 2007!

\* nur ca. 11 Cent pro kWh mit privater PV Anlage, ca. 6 Cent pro kWh mit gewerblicher PV-Anlage

# Emanuel Dähn – ein Zonser hebt ab

**Bei der ersten Weltmeisterschaft in der GPS-Light-Klasse im Modellflug hatte der 43-Jährige die Nase vorn. Oder besser gesagt oben und damit den Titel in der Tasche. Damit ist er Meister in seiner Sportart. An ihm kommt so schnell niemand vorbei.**

In Heudorf in Süddeutschland lief am 24. Juli für Emanuel Dähn alles wie am Schnürchen. „Thermik, Wetter, Konzentration, Technik und die Zusammenarbeit mit meinem Bruder Benjamin, der mein Navigator war, haben einwandfrei gestimmt“, freut sich der Weltmeister. Gegen 35 teilnehmende Piloten aus elf Nationen konnte er sich in der GPS-Light Klasse durchsetzen. In dieser Klasse wurde erstmals eine Weltmeisterschaft ausgetragen. Dort treten Segelflugmodelle mit Elektroantrieb bis vier Meter Spannweite an. Das Ziel ist es ein festgelegtes, 960 Meter langes Dreieck mithilfe eines GPS überwachten Systems möglichst oft zu umrunden. Die Startbedingungen von maximal 250 Meter Einflughöhe mit einer maximalen Einflugeschwindigkeit von 70 km/h sind international festgelegt. Das bedeutet für Emanuel hauptsächlich eins: Voller Fokus.

Den Sportler bringt auch in Wettbewerbssituationen so schnell nichts aus der Ruhe. Schließlich ist er ein echter Profi im Modellflug. Seine ersten Erfah-

rungen machte der Zonser bereits im Alter von acht Jahren. „Seitdem zählt das Fliegen zu meiner großen Leidenschaft“, berichtet Emanuel. Mit seinem Bruder sei er früher ständig auf dem Flugplatz gewesen. Besonders fasziniert ihn, dass er beim Fliegen auf die Unterstützung der Natur angewiesen ist. „Das Wetter ist der absolute Clou“, sagt er. Dies müsse man ganz genau analysieren. „Klar, brauche ich ein Flugzeug, um antreten zu können. Aber das kann noch so gut von der Technik her ausgestattet sein. Am Ende gewinnt man durch taktische Entscheidung, nicht, weil man dieses oder jenes Flugzeug hat“, weiß der Weltmeister. Dennoch geht ohne regelmäßiges Training nichts. Daher hebt der Pilot regelmäßig bei seinem Verein, dem MFG Pulheim, ab.

Im sogenannten GPS-Triangle-Bereich ist er seit neun Jahren aktiv und gestaltet zusammen mit sei-

nem Bruder sogar die Sportart aktiv mit. „Zusammen haben wir die mittlere Klasse, bei der Flugzeuge mit fünf Metern Spannweite antreten, mit aufgebaut.“ Aktiv etwas

weiterzuentwickeln mache ihm sehr viel Spaß. Für die Zukunft hat er noch technische Träume: „Ich wünsche mir, dass die Sportart zukünftig für Zuschauer mithilfe von Videotechniken besser visualisiert werden kann. Dann ist es spannender die Wettkämpfe zu verfolgen und einfacher, die Sportart zugänglich zu machen.“ Für Emanuel gibt es kein schöneres Hobby – außer vielleicht das Trompete spielen. Seine zweite Leidenschaft hat er sich zum Beruf gemacht und arbeitet als Trompetenlehrer bei der Musikschule in Dormagen. Interessierten und Flugbegeisterten empfiehlt er, die Sportart einfach mal auszuprobieren und abzuheben.  
– Amelie Vallbracht



Riesige Flügel sorgen dafür, dass das Flugzeug abheben kann. Je nach Spannweite gibt es unterschiedliche Sportklassen.



So sehen Sieger aus. Die Bestplatzierten jubeln um die Wette. In der Mitte steht Weltmeister Emanuel Dähn.



Fotos (4): privat

Beim Start heißt es volle Konzentration. Der Profi weiß genau auf welche Faktoren es in diesem entscheidenden Moment ankommt.

Eine Idee, zwei mutige Männer und eine Erfolgsgeschichte

# Blitzwash feiert 25-jähriges Bestehen

## HISTORIE

2000/2001



**41468 Neuss**, Sperberweg 20  
(direkt neben McDonalds)  
Tel. 02131 36 94 - 420  
Fax 02131 36 94 - 421

2006



**41564 Kaarst**  
Detlev-Karsten-Rohwedder-Str. 2  
(direkt neben BMW Timmermanns)  
Tel. 02131 17 61 - 908  
Fax 02131 17 61 - 909

2010



**41541 Dormagen**, Am Wahler Berg 3,  
(im Gewerbegebiet Wahler Berg)  
Tel. 02133 50 69 - 372  
Fax 02133 50 69 - 373

2014



**41540 Dormagen**, Lübecker Straße 1  
(neben dem HIT-Markt)  
Tel. 02133 2 18 11 52

2016



**41515 Grevenbroich**  
Am Rittergut 1 (neben REAL-Markt)  
Tel. 02181/42244  
Fax. 02181/42282

Alle Stationen mit  
Nano-Versiegelung!



Foto: Holger Pissowatzki

Blitzwash-Geschäftsführer Markus Weber freut sich, dass die nächste Generation das Unternehmen bald übernimmt.

**Dormagen** - Als der Dormagener Kaufmann Selim Komar und der Neusser Spediteur Markus Weber vor 25 Jahren die Idee hatten, eine eigene Waschstraße zu eröffnen, ahnten sie vielleicht nicht, dass sie damit sehr viel Erfolg haben werden. Im Neusser Gewerbegebiet, am Sperberweg 20, gegenüber der Metro, entstand die erste Waschstraße, damals noch mit einer gebrauchten Anlage aus Düsseldorf. Nur zwei Jahre später folgte bereits eine SB-Anlage an der Rostocker Straße im Einkaufs- und Gewerbegebiet TopWest in Horrem. Mit dem BMW Autohaus Timmermanns, fand sich 2006 ein geeigneter Partner in Kaarst, auf dessen Grundstück das Unternehmen mit der dritten Anlage weiter wachsen konnte. Mit der Eröffnung der vierten Anlage Am Wahler Berg in Stürzelberg (2010) und der Übernahme der Waschstraße am Hit-Markt (2014) ging die Erfolgsgeschichte weiter. Schließlich kam noch die fünfte Waschstraße Am Rittergut in Grevenbroich dazu.

„Heute beschäftigen wir insgesamt 16 Festangestellte und zehn Aushilfen. Einige unserer Mitar-

beiter sind sogar schon seit mehr als 20 Jahren bei uns“, freut sich Geschäftsführer Markus Weber über das familiäre Betriebsklima an seinen Standorten. Besonderen Wert legt Weber auf die moderne Ausstattung seiner vollautomatischen Textilwaschstraßen, die Kooperation mit KFZ-Aufbereitern und die langjährigen Erfahrungen seiner Mitarbeiter. „Seit 25 Jahren arbeite ich schon vertrauensvoll mit Selim Komar zusammen. So lange hält manche Ehe nicht. Und es freut mich, dass wir mit seinen beiden Söhnen geeignete Nachfolger haben, die auch schon Verantwortung und die Leitung von Standorten übernommen haben“, so Weber. Die nächste Generation steht als mit neuen Ideen in den Startlöchern.

– piso

# Blitz Wash

...5 x im Rhein-Kreis Neuss  
[www.blitzwash.de](http://www.blitzwash.de)

Ihr kompetenter Partner  
rund ums Auto



Das vielseitige Waschprogramm in unseren modernen, vollautomatischen Textilwaschstraßen lässt keine Wünsche offen.

Wählen Sie das für Ihr Auto optimale Programm aus unserem umfassenden Angebot:

**Handvorwäsche, Felgenreinigung, Schaumwäsche mit lackschonenden Textilstreifen, Heißwachskonservierung, Unterbodenwäsche und-konservierung oder unsere Nano-versiegelung.**

Für alle Fragen stehen Ihnen unsere Mitarbeiter gerne zur Verfügung.

Nutzen Sie die Vorteile unserer aufladbaren Kundenkarte!

Gutschein für eine Nano-Wäsche  
statt 21,00 €  
für nur 15,00 €  
Nur bei Vorlage des Coupons!  
Gültig bis zum 30.09.2025

Ihre Immobilienberater für die Bereiche Grevenbroich, Dormagen, Rommerskirchen und Jüchen:  
Katharina Fieren, Marco Enten, Ralf Siegers und Marlon Dreeßen.



# Immobilien gibt's bei uns.

## Immobilien-Center

Profitieren Sie von der Expertise des  
Marktführers bei der Vermittlung und  
Finanzierung von Immobilien.  
[sparkasse-neuss.de/immobilien](https://sparkasse-neuss.de/immobilien)

**02131 97-4000**



**Weil's um mehr als Geld geht.**



**Sparkasse  
Neuss**